

Kantonale Strategie 2015-2017 im Bereich Kinder- und Jugendpolitik

Zusammenfassung World Café der kantonalen Tagung «I mache mit!» vom 27. März 2015



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'enfance et de la jeunesse SEJ
Jugendamt JA

Handwritten notes in French on a white cloth background. The notes are organized into several sections:

- Top section:** "Le aider à mettre des mots sur leurs Sentiments => temps d'écoute => endro..."
- Middle section:** "Promouvoir les rencontres sociales => plus grande tolérance". Below this, "Laisser être des enfants => insécurité".
- Bottom section:** "Amour Bienveillance". Below this, "Ratifier des envies et des besoins des Jeunes" and "Moyen + de leur stimuler".
- Right side:** "Soutien DES parents 0-12 ans Pour parents".
- Far right:** "EDUCATION DE...".

Inhalt

Zusammenfassung	3
Einleitung	4
1. Grundsätze und Ablauf des World Cafés	5
2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer	6
3. Zusammenfassung der Diskussionen	7
3.1 Ergebnisse des World Café nach Säule	7
3.2 Vorschläge des World Cafés nach Priorität	10
3.2.1 Gesamtanalyse: Mehrheit für die Partizipation und die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	10
3.2.2 Analyse nach Emittenten: Einfluss der Jugend	11
3.2.3 Analyse nach Altersgruppe	13
3.3 Vorschläge des World Cafés nach Unterzielen	15
3.3.1 Priorität 1: Förderung der wirksamen Partizipation der Kinder und Jugendlichen	15
3.3.2 Priorität 2: Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit	16
3.3.3 Priorität 3: Verbesserung der Beratung und der Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Alltag	17
3.3.4 Priorität 4: Anerkennung der Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und Förderung ihrer Initiativen	18
3.3.5 Priorität 5: Unterstützung für Eltern und Familien	19
3.3.6 Priorität 6: Anpassung der Strukturen an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen	20
3.3.7 Priorität 7: Erhöhen der Kapazitäten der Behörden für die Konkretisierung und Koordination ihrer Kinder- und Jugendpolitiken	21
3.3.8 Priorität 8: Förderung des Wohlbefindens der Kinder und Jugendlichen und Vorbeugen von Gefahren	22
3.3.9 Priorität 9: Förderung des Zusammenlebens	23
3.3.10 Priorität 10: Entwicklung der familienexternen Kinderbetreuung	23
Schluss	24
Anhang	25

Zusammenfassung

Die kantonale Tagung «I mache mit!», die am 27. März 2015 in Grangeneuve durchgeführt wurde, versammelte über 200 Akteure der Freiburger Kinder- und Jugendpolitik. Darunter befanden sich auch ungefähr dreissig Kinder und Jugendliche. Die Tagung bot ihnen die Gelegenheit, sich zu den kantonalen Prioritäten zu äussern, denen im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik der Vorzug gegeben werden sollte. In Diskussions-Workshops in Form eines World Cafés wurden über 320 Vorschläge für Prioritäten im Sinn des Jugendgesetzes formuliert. Das Jugendgesetz zielt auf die harmonische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen unter Einhaltung der Chancengleichheit ab.

Die Freiburger Kinder- und Jugendpolitik richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 25 Jahren. Deshalb wurden die vom World Café zurückbehaltenen Prioritäten so formuliert, dass sie sich an alle betroffenen Altersgruppen richten. Sie sind in der folgenden Tabelle nach Bevorzugung der Teilnehmenden des World Cafés aufgelistet. In anderen Worten ist die erste Priorität jene, die die meisten vergleichbaren Vorschläge des World Cafés vereint.

Die Beteiligung der Jugendlichen am World Café hat die Ergebnisse dieser Tagung merklich beeinflusst, befindet sich doch die Priorität «Förderung der wirksamen Partizipation der Kinder und Jugendlichen» dank ihnen an der Spitze der Tabelle. Diese erste Etappe der kantonalen Strategie «I mache mit!» bestätigt folglich, dass es sich lohnt, die Meinungen der Kinder und Jugendlichen über die sie betreffende politische Ausrichtung anzuhören und zu berücksichtigen.

Kantonale Prioritäten, die am World Café der kantonalen Tagung «I mache mit!» vom 27. März 2015 vorgeschlagen wurden
1. Förderung der wirksamen Partizipation der Kinder und Jugendlichen
2. Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit
3. Verbesserung der Beratung und der Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Alltag
4. Anerkennung der Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und Förderung ihrer Initiativen
5. Unterstützung für Eltern und Familien
6. Anpassung der Strukturen an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
7. Erhöhen der Kapazitäten der Behörden für die Konkretisierung und Koordination ihrer Politiken
8. Förderung des Wohlbefindens der Kinder und Jugendlichen und Vorbeugung der sie bedrohenden Gefahren
9. Förderung des Zusammenlebens
10. Entwicklung der familienexternen Kinderbetreuung

Einleitung

Am 12. Mai 2006 verabschiedete der Grosse Rat des Kantons Freiburg das Jugendgesetz (JuG), mit dem eine umfassende und koordinierte kantonale Kinder- und Jugendpolitik entwickelt werden soll. Um die Anforderungen des JuG angemessen zu erfüllen, haben die Kommission für Jugendfragen (JuK) und die Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) die kantonale Strategie 2015–2017 «I mache mit!» gestartet. Diese Strategie setzt sich zum Ziel, bis 2017 einen Aktionsplan für den Kanton Freiburg zu erstellen und Empfehlungen an die Gemeinden zu richten.

Zusätzlich zu den Eltern und der Zivilgesellschaft verfügen die Gemeinden und der Kanton über bestimmte Zuständigkeiten, die gemeinsam formuliert und konkretisiert werden müssen. Was können die Freiburger Behörden unternehmen, um die Entfaltung der Kinder und Jugendlichen, ihre Integration, Kreativität und die Übernahme von Verantwortung zu fördern? Welches sind die kantonalen Prioritäten im Bereich Kinder- und Jugendpolitik? Um Antworten zu finden, die der Realität und den Bedürfnissen der Freiburger Gesellschaft entsprechen, wird ein breit angelegter Konsultationsprozess auf die Beine gestellt.

Die erste kantonale Tagung «I mache mit!», die am 27. März 2015 in Grangeneuve stattfand, war die erste Etappe dieser Strategie. Sie versammelte Vertreterinnen und Vertreter der Jugend- und Elternorganisationen, der Gemeinden, die Akteure des Kantons sowie Kinder und Jugendliche.

Am Vormittag wurden die vorgesehenen Arbeiten im Rahmen der Strategie 2015–2017 «I mache mit!» und die Ergebnisse des Berichts «Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Kanton Freiburg. Stand der aktuellen Politik und Entwicklungspotenzial.» vorgestellt. Der Bericht beleuchtet die aktuelle Situation der Kinder- und Jugendpolitik im Kanton Freiburg. Er identifiziert die von Kanton und Gemeinden ergriffenen Massnahmen im Bereich Bildung, Schutz, Förderung und Partizipation der Kinder und Jugendlichen und zeigt verschiedene Ansätze auf, um die notwendigen Bedingungen für ihre Entfaltung zu verbessern.¹

Zudem referierten am Vormittag Fachexpertinnen und -experten über Themen im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik und die verschiedenen Facetten einer engagierten und sich ausdrückenden Jugend konnten kennengelernt werden.²

Am Nachmittag wurde eine Diskussionsplattform (World Café) angeboten, während der die Teilnehmenden ihre Standpunkte über die zu bevorzugenden kantonalen Prioritäten für die Förderung der harmonischen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen austauschen konnten. Dieses Dokument fasst die Ergebnisse dieses World Cafés zusammen.

¹ Der Bericht, seine Zusammenfassung und die Anhänge sind auf der Internetseite der Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung verfügbar:

https://www.fr.ch/sej/de/pub/jugendforderung/1_kantonale_tagung_i_mache_m/stand_der_aktuellen_politik.htm

Die Zusammenfassung des Berichts kann auch bei der Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung in Papierform bestellt werden.

² Die PowerPoint-Präsentationen und der Pressespiegel sind auf der Internetseite der Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung verfügbar:

https://www.fr.ch/sej/de/pub/jugendforderung/1_kantonale_tagung_i_mache_m/1_kantonale_tagung.htm

1. Grundsätze und Ablauf des World Cafés

«Das World-Café ist ein kreativer Prozess: Es erleichtert den konstruktiven Dialog, das Teilen von Kenntnissen und Ideen und knüpft ein Netzwerk für Austausch und Aktivitäten.»³

Konkret hatten die Teilnehmenden des World Cafés «I mache mit!» die Gelegenheit, an einem Tisch mit 4–8 Personen drei Fragen frei zu diskutieren. Jede Frage wurde während ungefähr 30 Minuten diskutiert. In regelmässigen Abständen wechselten die Teilnehmenden an einen neuen Tisch. Ein/e Tischgastgeber/in blieb sitzen und fasste das vorangegangene Gespräch für die neuen Tischgäste zusammen. Er bzw. Sie hatte zudem die Aufgabe, die zurückbehaltenen Vorschläge auf einem dafür vorgesehenen Formular zu notieren. Mit jedem Formular konnten fünf Prioritäten vorgeschlagen werden.

Die erwachsenen Teilnehmenden des World Cafés «I mache mit!» diskutierten dreimal die gleiche Frage:

- > «Was benötigen Kinder und Jugendliche für eine harmonische Entwicklung? Und, auf dieser Grundlage, welches sind die Prioritäten für den Kanton?»

In jeder Runde wurde die Frage für eine andere Altersgruppe besprochen (0–12 Jahre, 12–18 Jahre, 18–25 Jahre).

Die jungen Teilnehmenden diskutierten ihrerseits die folgenden drei Fragen:

- > «Wenn du zaubern könntest, was würdest du im Kanton tun, damit die Jungen glücklich sind und sich gut fühlen?»
- > «Wenn du Politiker/in wärst, was würdest du tun, um die Lebensbedingungen der Jungen zu verbessern?»
- > «Wie kannst du den Freiburger Behörden helfen, all dies umzusetzen?»

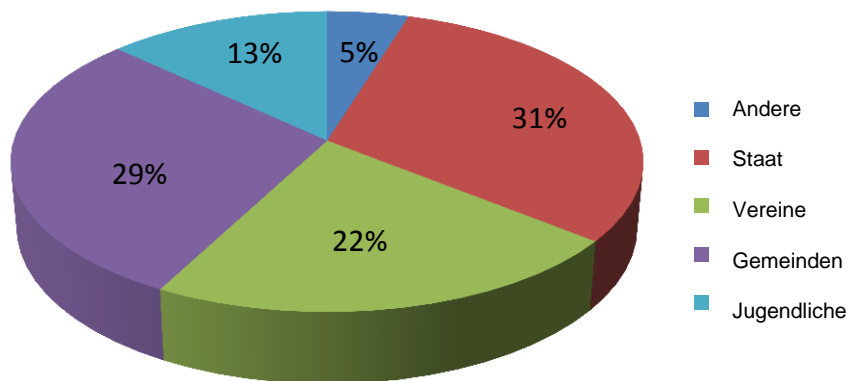
Aus mehreren Gründen wurde das World Café der «Jungen» von dem der «Erwachsenen» getrennt. In erster Linie sollte eine möglichst hohe Partizipation erreicht, d.h. die Stimme der Jungen als solche wahrgenommen werden. Durch diese Vorgehensweise können in der vorliegenden Zusammenfassung die Ideen und Vorschläge der Jungen getrennt analysiert werden. Mit gemischten Diskussionsgruppen wäre dies nicht im gleichen Masse möglich. Die Organisatoren wollten zudem das Risiko nicht eingehen, dass sich die Jungen in den von Erwachsenen geführten Diskussionen verlieren und so in eine Alibi-Partizipation verfallen.

—

³ Slocum, Nikki: Leitfaden partizipativer Verfahren, ein Handbuch für die Praxis. Brüssel, König-Baudouin-Stiftung, 2006, S. 1.

2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer

169 Personen nahmen am World Café «I mache mit!» vom 27. März 2015 teil. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stammten hauptsächlich aus vier verschiedenen Umfeldern:



- > Von den Vertreter/innen der Gemeinden waren 80 % Mitglied des Gemeinderates, Gemeindepräsidentin/Ammann oder Vizegemeindepräsidentin/Vizeammann.
- > Von den Vertreter/innen des Kantons kamen über die Hälfte (59 %) von obligatorischen Schulen, aus der Heilpädagogik oder von der Sekundarstufe II. Das Jugendamt stellte 14 % der Teilnehmenden des World Cafés.
- > Die Vertreter/innen der Vereinigungen hatten verschiedene Hintergründe: frühkindliche Betreuung, Elternvereinigungen, soziokulturelle Animation, Samariter/innen, Jugendverbände usw.
- > Die Jugendlichen wurden von einer OS-Klasse aus Wünnewil-Flamatt und von Mitgliedern des Jugendrates vertreten.
- > In der Kategorie «Andere» fanden sich Vertreterinnen und Vertreter der Kirche und des Bundes.
- > Anzuführen ist noch, dass bei den Erwachsenen 113 Personen in französischen Diskussionsgruppen und 36 Personen in deutschsprachigen Gruppen am World Café teilnahmen.

3. Zusammenfassung der Diskussionen

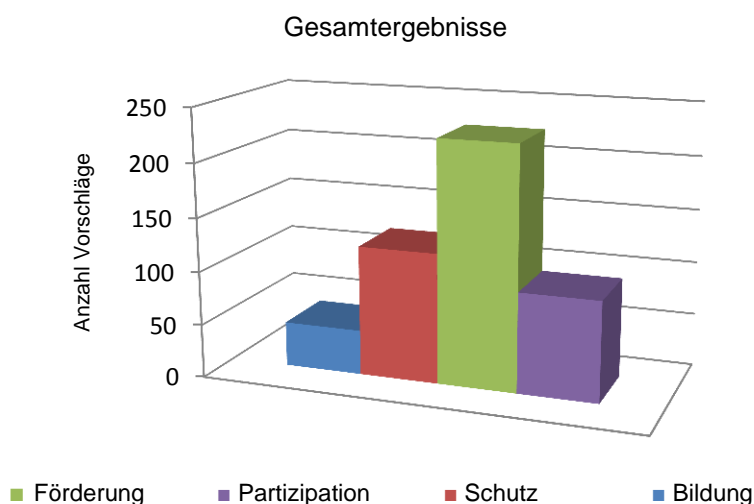
Das World Café erzeugte über 320 Vorschläge für kantonale Prioritäten im Bereich Kinder- und Jugendpolitik. Alle Vorschläge wurden eingeteilt:

- > **in eine oder mehrere der Säulen** der Kinder- und Jugendpolitik, abhängig davon, ob der Vorschlag mehrere Bereiche betrifft.⁴
- > **in eine Kategorie «Prioritätsvorschlag»** und eine **Unterkategorie «Unterziele»**, wobei Vorschläge, die den gleichen Bereich betreffen, zusammengefasst wurden.
- > **in eine Alterskategorie** (0–12 Jahre, 12–18 Jahre, 18–25 Jahre).
- > **entsprechend der Emittenten**. Die Ergebnisse des World Cafés der Jungen sowie der französisch- und deutschsprachigen World Cafés können so einzeln analysiert werden.

Die Vorschläge der Liste im Anhang und ihre Reihenfolge wurden so gelassen, wie wir sie erhalten haben. Einzig einige orthographische und grammatikalische Verbesserungen wurden vorgenommen. Auch wurden bestimmte Vorschläge aufgegliedert, wenn sie mehr als ein Ziel enthielten.

Die Formulierung der Prioritäten dient einer allgemeinen Ausrichtung der zukünftigen Politik. So stellen die unten stehenden Tabellen die manchmal komplexen Überlegungen, die sich zuweilen überschneiden oder widersprechen, schematisch dar. Selbstverständlich kann diese Zusammenfassung nicht die gesamte Komplexität wiedergeben.

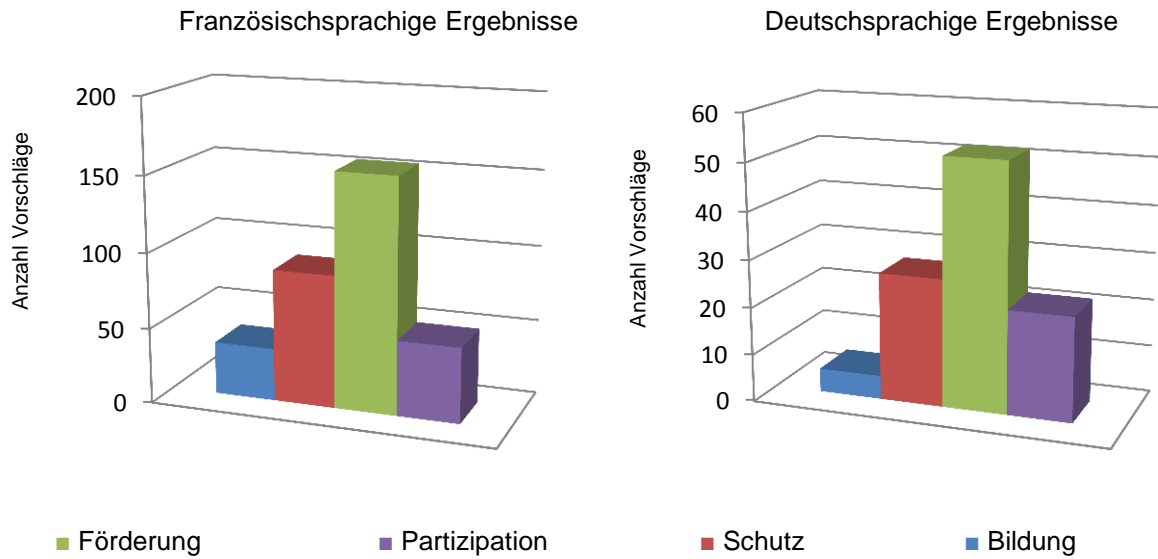
3.1 Ergebnisse des World Cafés nach Säule⁵



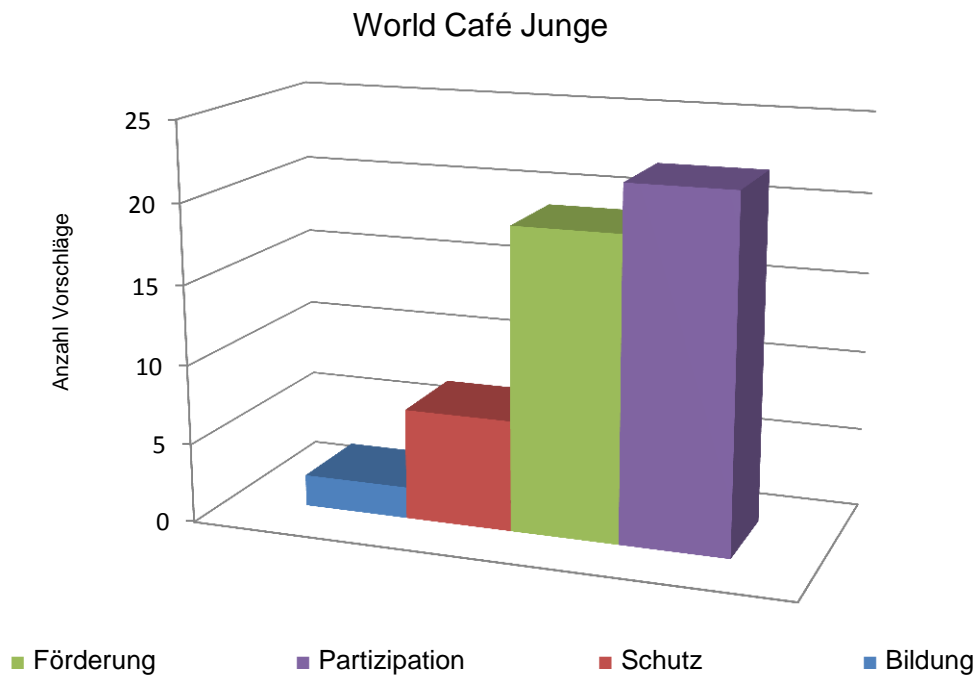
⁴ Die Definition der vier Säulen der Kinder- und Jugendpolitik finden Sie im Kapitel 5 des Berichts «Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Kanton Freiburg. Stand der aktuellen Politik und Entwicklungspotenzial», der auf der Internetseite der FKFJ zu finden ist: https://www.fr.ch/sej/de/pub/jugendforderung/1_kantonale_tagung_i_mache_m/stand_der_aktuellen_politik.htm

⁵ Die Vorschläge des World Cafés können nicht immer klar einer bestimmten Säule zugeordnet werden, manchmal decken sie sogar alle vier Säulen ab. Wenn dies der Fall ist, erhielt der Vorschlag vier Häkchen, eins pro Säule (siehe Anhang). Es hat folglich mehr Häkchen als Vorschläge. Dies erklärt, wieso weniger als ein Viertel der Häkchen bei der Säule Partizipation steht, obwohl fast ein Drittel der Vorschläge diese Säule betreffen.

-
- > Die Säule Förderung fand bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des World Cafés grossen Anklang. Im Allgemeinen wurden alle Vorschläge die auf günstige Rahmenbedingungen für die Förderung der Kinder bei der Entwicklung zur Selbstständigkeit abzielen dieser Säule zugeordnet. So betreffen zahlreiche Vorschläge die informelle und die nicht formale Bildung und empfehlen ein verstärktes Angebot von ausserschulischen Aktivitäten und Treffpunkten, die die Kreativität fördern. Die Sozialisierung, das Zusammenleben und die Vermittlung der Vielfalt in Lebensräumen, die den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen angepasst sind, waren thematische Schwerpunkte des World Cafés. Die Verstärkung des Umfelds von erwachsenen Referenzpersonen, bestehend aus kompetenten und liebevollen Eltern sowie anderen wohlwollenden und vertrauenswürdigen Personen (Primarlehrer/in, Lehrer/in, Trainer/in, Erzieher/in usw.), war ebenfalls ein Wunsch, der mehrfach von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geäussert wurde.
 - > 94 der über 320 Vorschläge des World Cafés fallen in die **Säule Partizipation**. Vorschläge, die den Wunsch nach einem stärkeren Miteinbezug der Kinder und Jugendlichen bei den sie betreffenden Entscheiden enthalten, wurden der Säule Partizipation zugeordnet. Vorschläge, die den Willen ausdrücken, den Kindern und Jugendlichen mehr Gelegenheiten zu geben, sich für Projekte öffentlichen Nutzens aller Art einzusetzen, wurden ebenfalls dieser Säule zugeteilt. Oft wurden Vorschläge im Sinn einer stärkeren Partizipation in den Gemeinden, der Schule und auf kantonaler Ebene geäussert. Zudem wurde das Thema des Vertrauens der Gesellschaft in die Jugendlichen und der allgemeinen Anerkennung ihrer Kompetenzen und Fähigkeiten, Initiativen zu ergreifen, mehrmals erwähnt.
 - > Die Vorschläge der **Säule Schutz** betreffen im Wesentlichen den Kampf gegen die soziale Ausgrenzung, die Arbeitslosigkeit und die Bedrohung der geistigen und körperlichen Gesundheit der Kinder und Jugendlichen.
 - > Die Ideen, die für die **Säule Bildung** vorgebracht wurden, drücken oft den Willen aus, eine Schule und Ausbildungsstätten zu entwickeln, die den Bedürfnissen und dem Rhythmus der Kinder und Jugendlichen besser angepasst sind. Die Chancengleichheit (z.B. was den Zugang zur Ausbildung betrifft) ist ebenfalls ein wichtiges Thema dieser Säule.
 - > Das World Café der Erwachsenen bestand aus deutsch- und französischsprachigen Diskussionsgruppen. Eine interessante Feststellung ist, dass die von den beiden erwachsenen Sprachgemeinschaften vorgebrachten Vorschläge im Grossen und Ganzen in die gleiche Richtung gehen. Die Ergebnisse beider Sprachgruppen zeigen einen Willen, die Förderungspolitik zu verstärken. Die deutschsprachige Gruppe brachte proportional leicht mehr Vorschläge, welche die Säule Partizipation betreffen. Auf der französischsprachigen Seite erhielt die Säule Bildung leicht mehr Gewicht.



- > Interessant ist auch, dass die Jugendlichen zahlreiche Prioritäten vorschlugen, die eine Verstärkung der partizipativen Strukturen verlangen. Bei ihnen stehen die Bildung und der Schutz im Hintergrund:

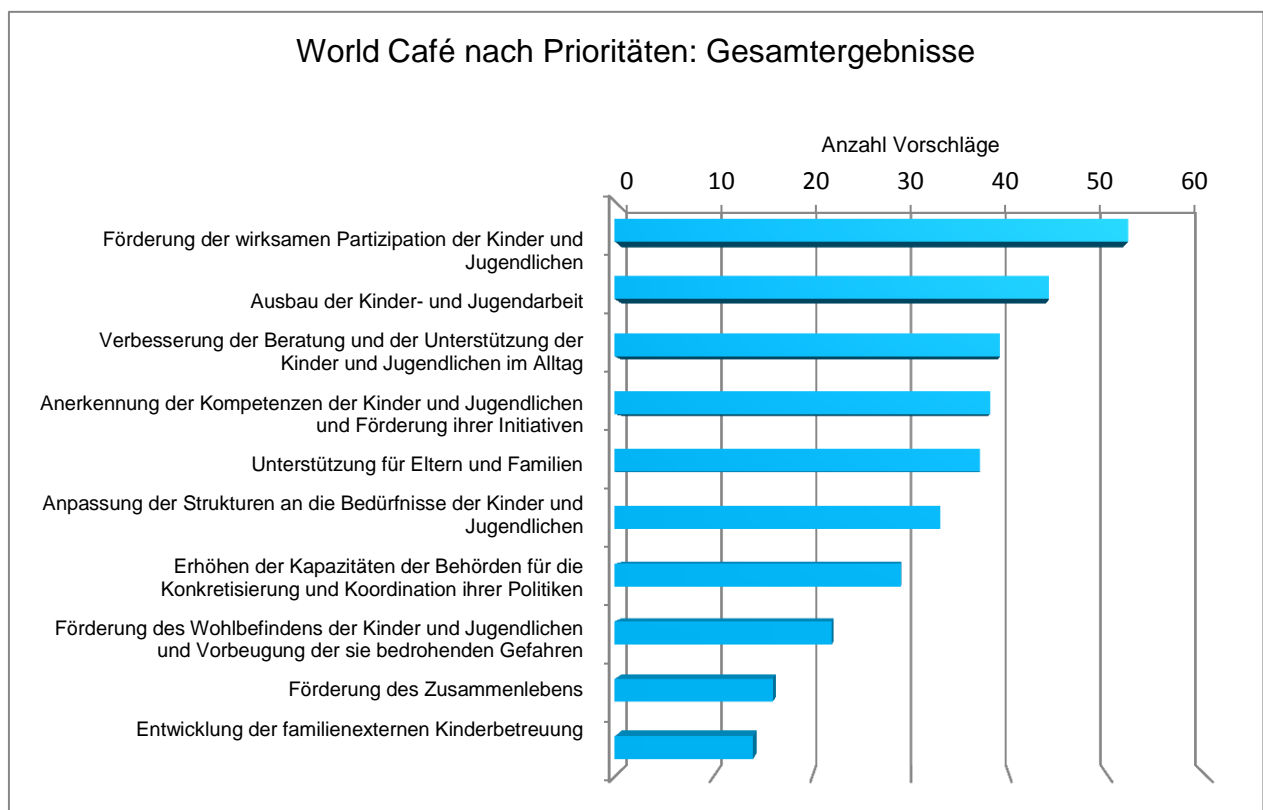


3.2 Vorschläge des World Cafés nach Priorität

Durch die Analyse der 320 Vorschläge des World Cafés, sowohl der Jungen als auch der Erwachsenen, konnten zehn Haupttrends herauskristallisiert werden, die im vorliegenden Dokument als Prioritäten vorgestellt werden. Jede der zehn Prioritäten enthält mehrere Unterziele, dank denen der Inhalt und die Definition der Prioritäten besser erfasst werden kann. Diese Unterziele sind in Punkt 3.3 beschrieben.

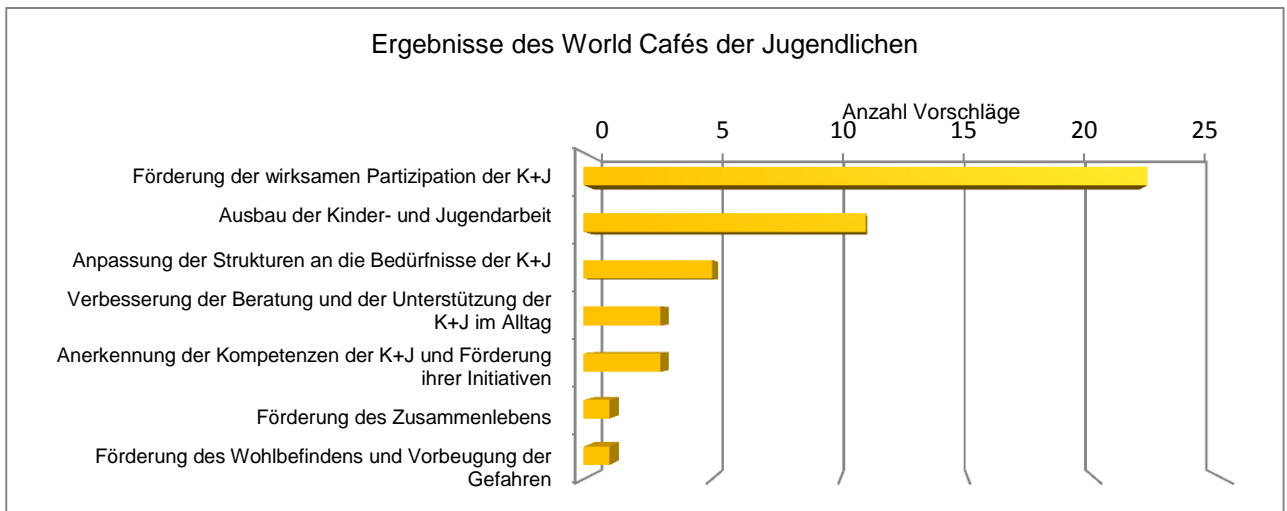
3.2.1 Gesamtanalyse: Mehrheit für die Partizipation und die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Grundsätzlich zeigen die Ergebnisse den Willen, die Partizipationsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Sie offenbaren auch den Wunsch, ihnen optimale Lebensbedingungen zu bieten. Dazu gehören vielfältige außerschulische Aktivitäten und Orte der Begegnung und des Austauschs:

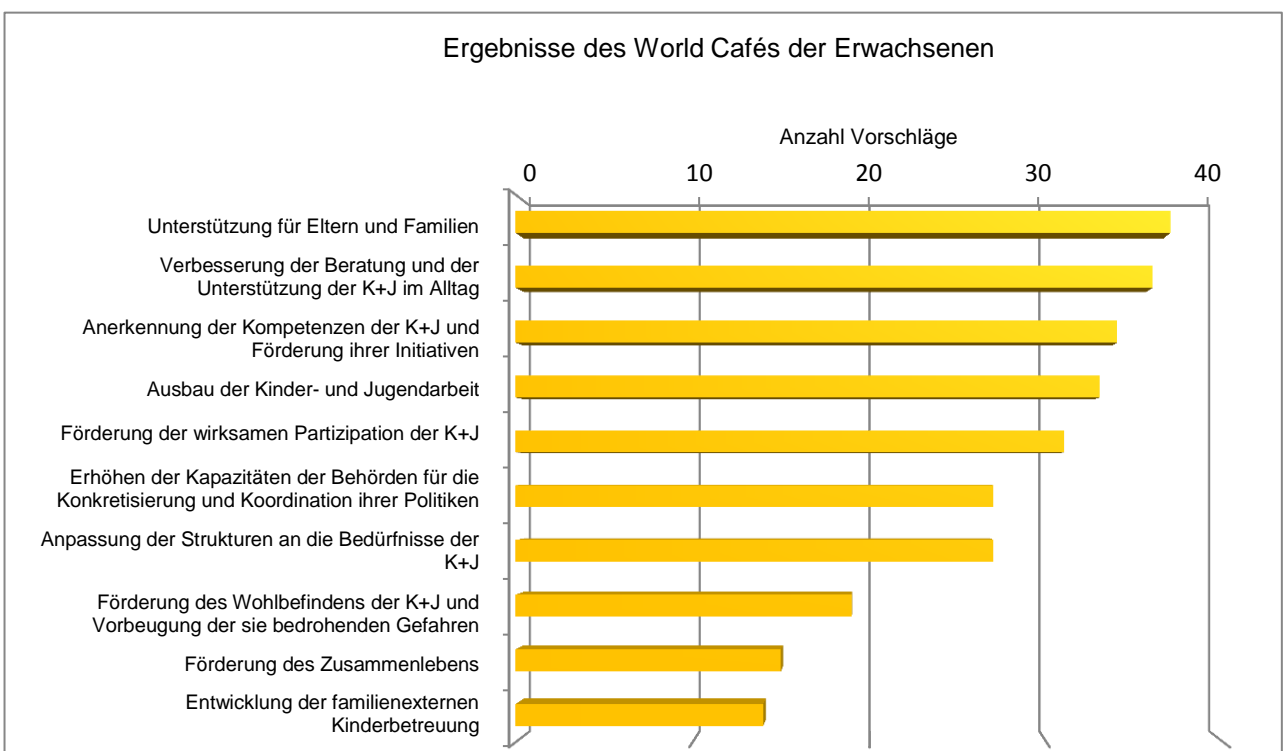


3.2.2 Analyse nach Emittenten: Einfluss der Jugend

Die getrennten Analysen des World Cafés der Jungen und der Erwachsenen zeigen, dass die oben vorgestellten Prioritäten aus einer Fusion von zwei verschiedenen Ergebnissen entstanden sind. Denn die Jugendlichen betonten ihre Bereitschaft, an der sie umgebenden Gesellschaft teilzunehmen, sowie ihren Wunsch nach Zugang zu vielfältigen außerschulischen Aktivitäten (nicht nur sportlichen), Treffpunkten und ihren Bedürfnissen angepassten Strukturen. Sie wünschten, sich bei Schwierigkeiten an Vertrauenspersonen wenden zu können, die nicht unbedingt Fachpersonen sein müssen und sie wissen die wichtige Rolle der Gleichaltrigen zu schätzen. Sie möchten zudem bei der Suche nach einer Lehrstelle auf personalisierte Unterstützung zählen können:



Einzel betrachtet misst das World Café der Erwachsenen der Partizipation weniger Wichtigkeit zu. Hingegen wünschte ein Grossteil der Erwachsenen, dass die Eltern und die Familie mehr unterstützt werden, während die Jungen dieses Thema nicht angesprochen haben. Schliesslich einigten sich die erwachsenen und jungen Teilnehmenden auf die Wichtigkeit der Kinder- und Jugendarbeit.



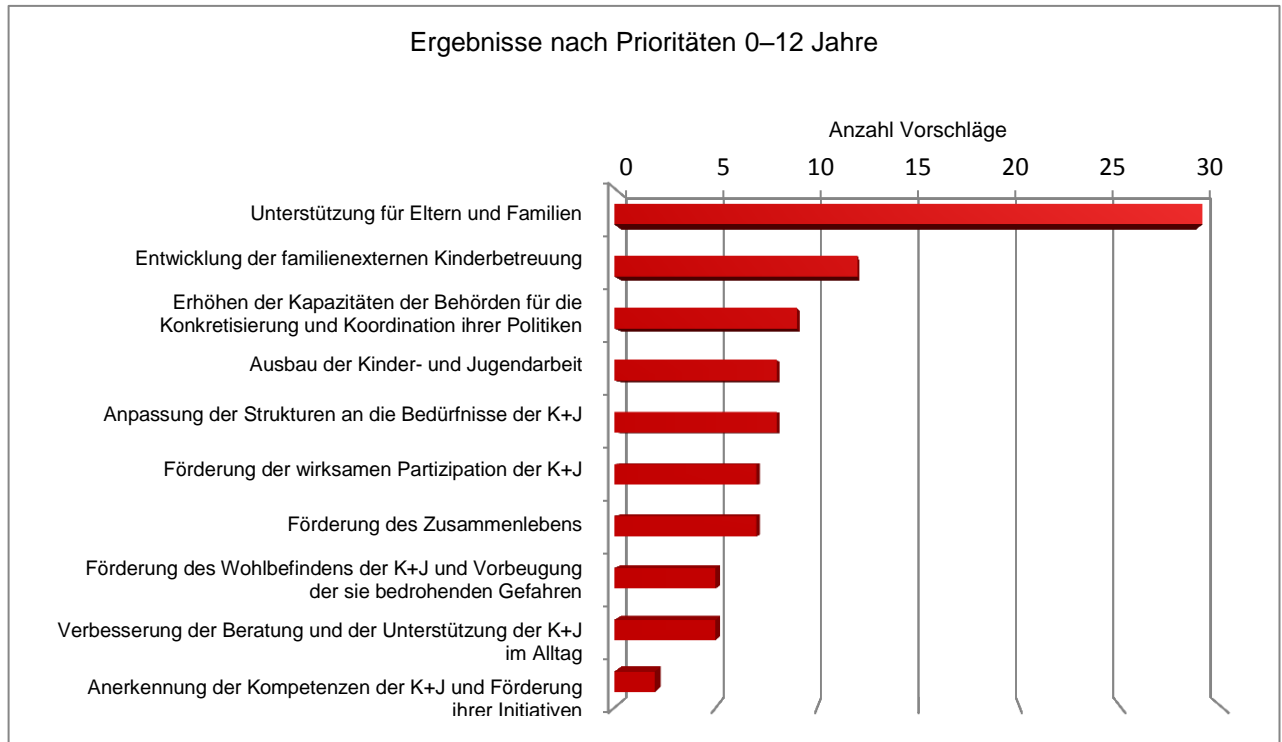
Die Analyse der Ergebnisse des World Cafés der «Erwachsenen» nach Sprachgruppe zeigt, dass die Französischsprachigen eine andere Art der Partizipation befürworten als die Deutschsprachigen. Letztere drückten ihre Bereitschaft direkter aus, den Kindern und Jugendlichen Strukturen zur Verfügung zu stellen, durch die sie gehört werden können: das Thema Förderung der wirksamen Partizipation der Kinder und Jugendlichen“ stand bei ihnen am häufigsten im Zentrum der Diskussionen. Französischsprachige forderten mehr Anerkennung der Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und mehr Förderung ihrer Initiativen und Projekte. Die Französischsprachigen legten folglich den Schwerpunkt auf das Engagement in Vereinen oder die soziale Partizipation.

In der folgenden Tabelle sind die Prioritäten nach Bevorzugung der deutschsprachigen und französischsprachigen Teilnehmenden des World Cafés aufgelistet:

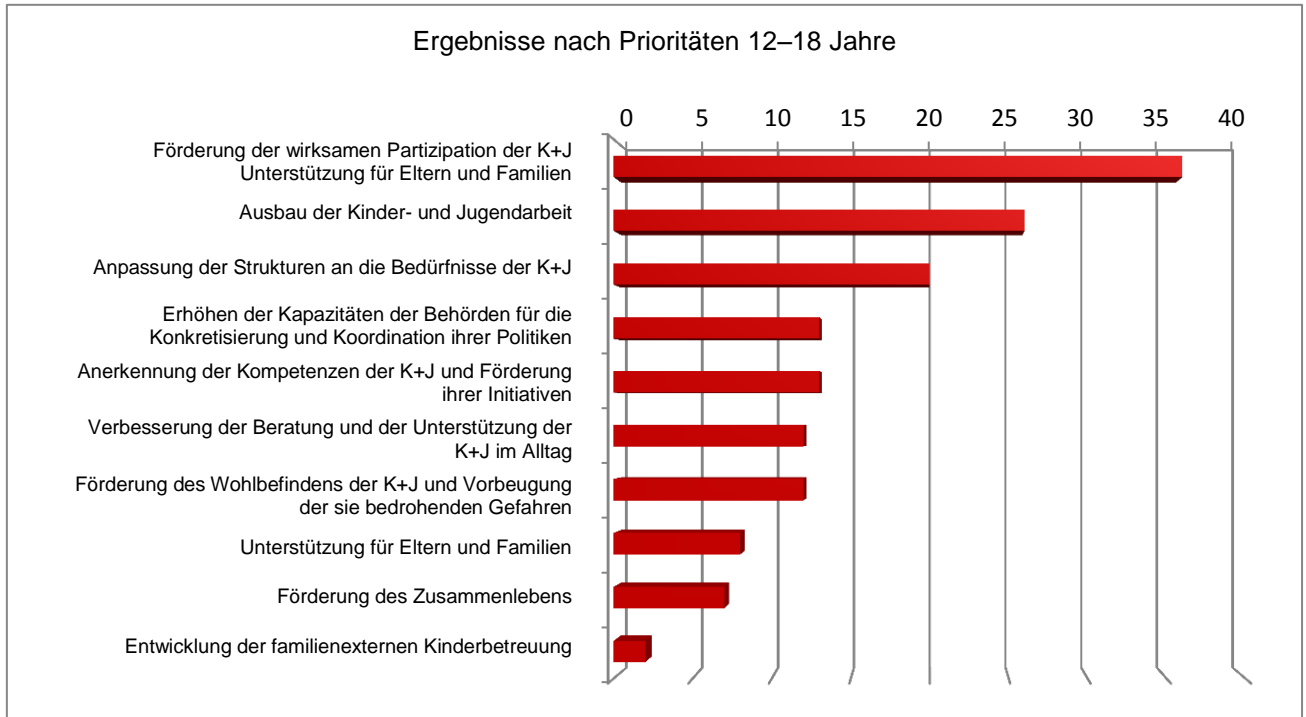
Französischsprachige Ergebnisse	Deutschsprachige Ergebnisse
1. Anerkennung der Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und Förderung ihrer Initiativen	1. Förderung der wirksamen Partizipation der Kinder und Jugendlichen
2. Verbesserung der Beratung und der Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Alltag	2. Unterstützung für Eltern und Familien
3. Unterstützung für Eltern und Familien	3. Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit
4. Erhöhen der Kapazitäten der Behörden für die Konkretisierung und Koordination ihrer Politiken	4. Anpassung der Strukturen an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
5. Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit	5. Verbesserung der Beratung und der Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Alltag
6. Anpassung der Strukturen an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen	6. Erhöhen der Kapazitäten der Behörden für die Konkretisierung und Koordination ihrer Politiken
7. Förderung der wirksamen Partizipation der Kinder und Jugendlichen	7. Anerkennung der Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und Förderung ihrer Initiativen
8. Förderung des Wohlbefindens der Kinder und Jugendlichen und Vorbeugung der sie bedrohenden Gefahren	8. Förderung des Wohlbefindens der Kinder und Jugendlichen und Vorbeugung der sie bedrohenden Gefahren
9. Förderung des Zusammenlebens	9. Förderung des Zusammenlebens
10. Entwicklung der familienexternen Kinderbetreuung	10. Entwicklung der familienexternen Kinderbetreuung

3.2.3 Analyse nach Altersgruppe

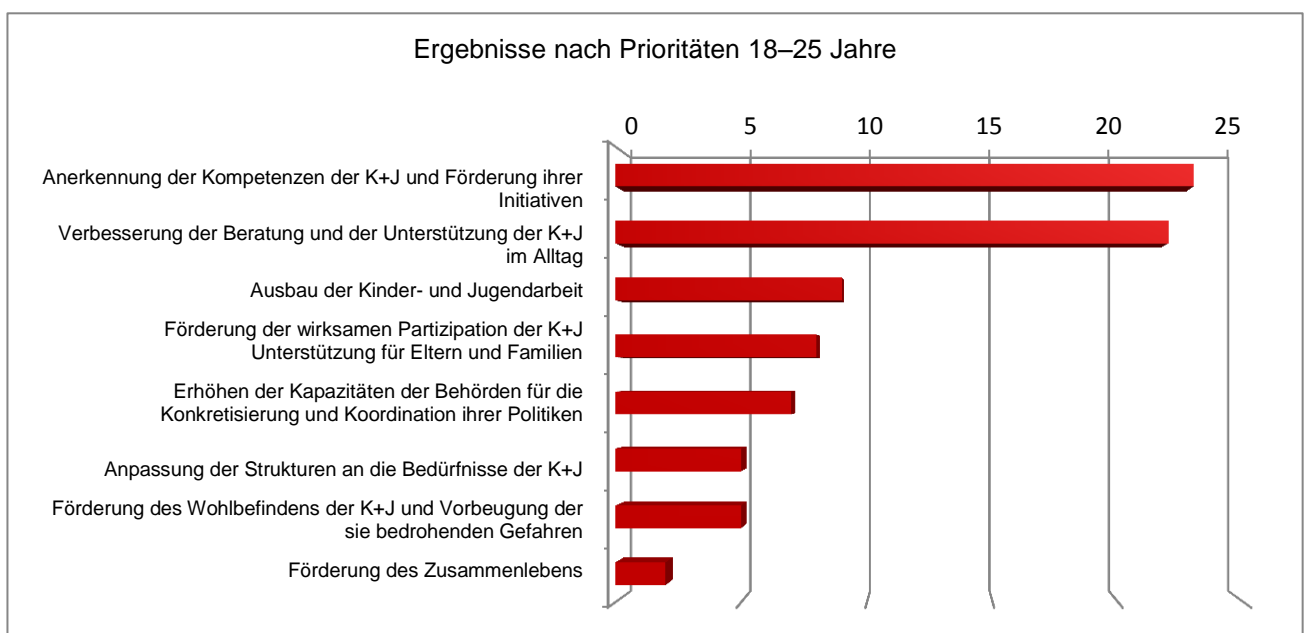
Die Analyse der Ergebnisse des World Cafés nach Altersgruppe zeigt, dass in der Diskussion über die 0–12-Jährigen eine Mehrheit für die Unterstützung der Eltern und der Familien ist. Zählt man die familienexterne Betreuung dazu, die ebenfalls als Unterstützung der Familie betrachtet werden kann, machen die beiden Prioritäten 45 % aller Vorschläge aus. Wir halten fest, dass die Themen Partizipation der kleinen Kinder, die Anerkennung ihrer Kompetenzen und die Förderung ihrer Initiativen nur in wenigen Vorschlägen erwähnt wurden.



Die Diskussion über die 12–18-Jährigen erzeugte die meisten Vorschläge, da die Jugendlichen, die am World Café teilgenommen hatten, zu dieser Altersgruppe gehörten. Ihr Einfluss auf die Ergebnisse ist deshalb hier auch sehr markant. Die folgende Tabelle zeigt, dass die Diskussionen über diese Altersgruppe zu ähnlichen Ergebnissen führten wie das Gesamtergebnis.



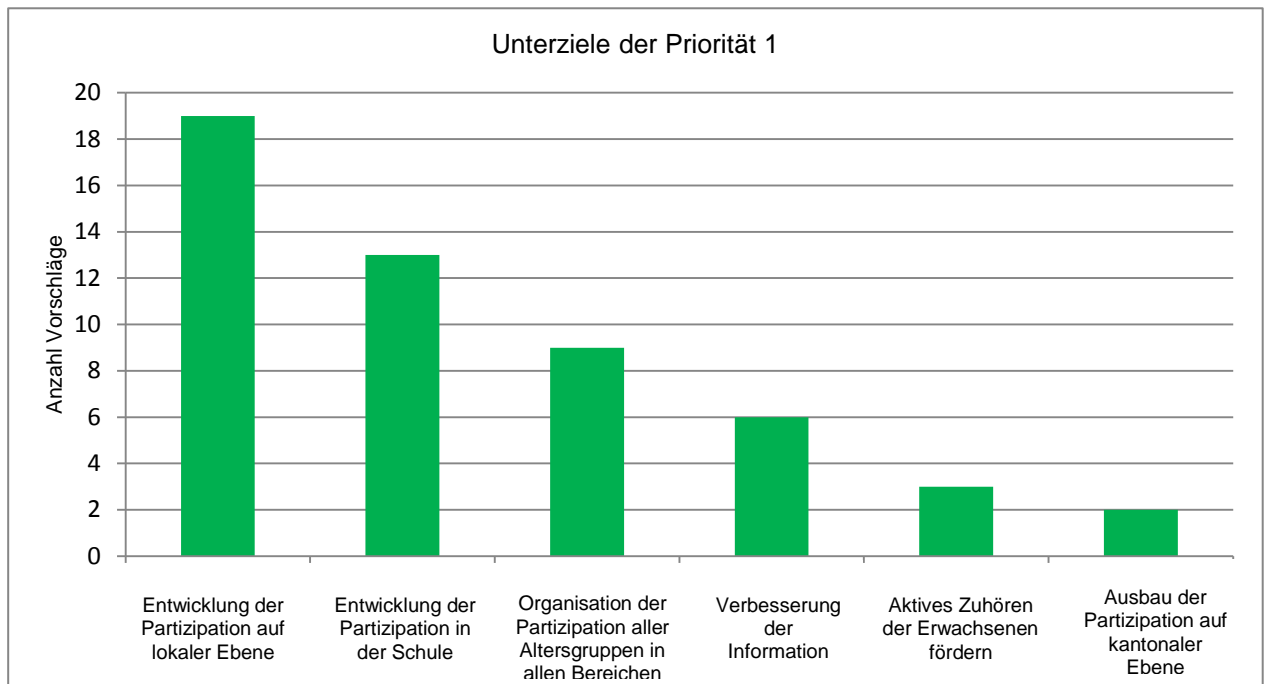
Der Kategorie der 18–25-Jährigen wurde ein grosses Potential an Kreativität und bei der Übernahme von Verantwortung zugestanden. In diesem Sinn haben die Erwachsenen des World Cafés vorgeschlagen, dass das Vertrauen und die Unterstützung der jungen Erwachsenen für ihre Projekte verstärkt werden. Wie die folgende Tabelle zeigt, wiesen die Teilnehmenden darauf hin, dass die jungen Erwachsenen weiterhin Ratschläge erhalten und auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit begleitet werden sollen.



3.3 Vorschläge des World Cafés nach Unterzielen

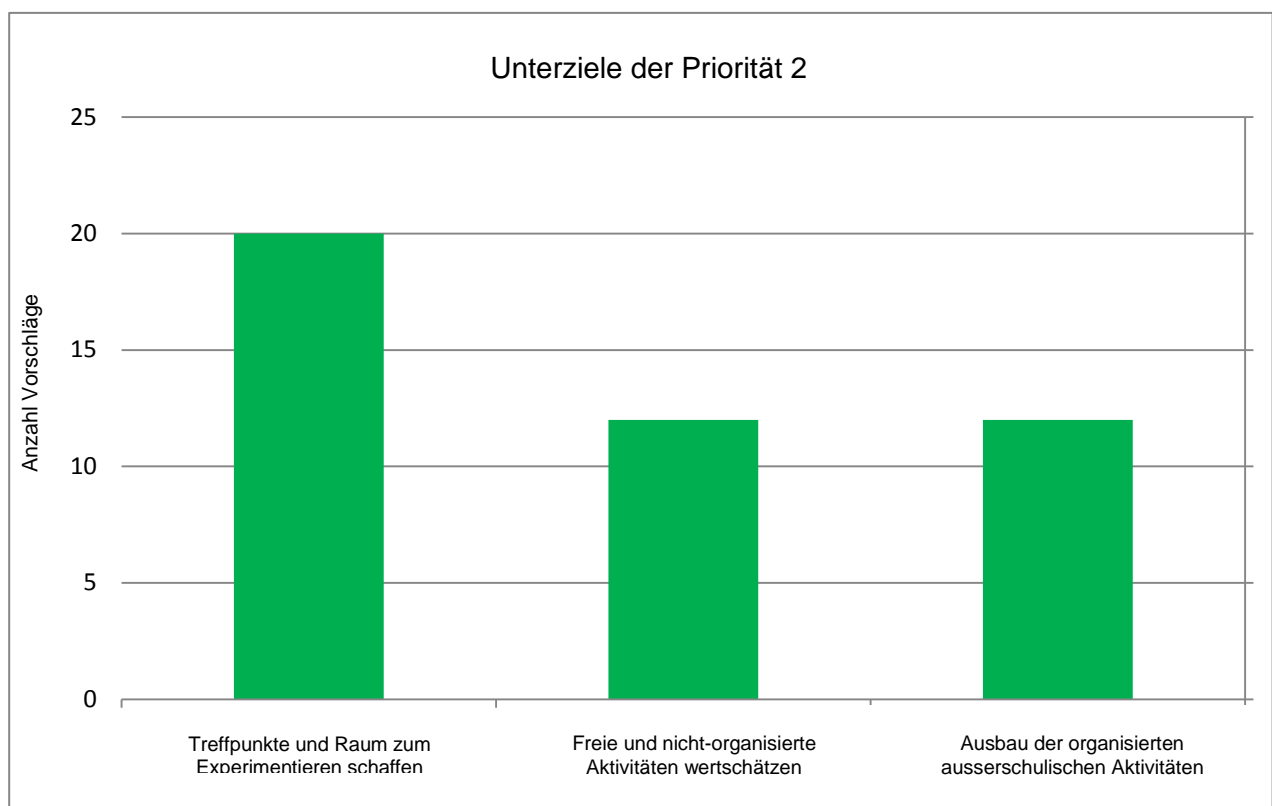
3.3.1 Priorität 1: Förderung der wirksamen Partizipation der Kinder und Jugendlichen

Diese Priorität umfasst alle Vorschläge, die auf ein verstärktes Mitsprache- und Partizipationsrecht der Kinder und Jugendlichen bei sie betreffenden Entscheidungen abzielen. Die Analyse dieser Priorität zeigt uns, dass die Partizipation in allen Lebensbereichen der Kinder und Jugendlichen gewünscht wird, insbesondere in den Gemeinden und an den Ausbildungsorten. Neun Vorschläge haben keine Situation oder Zielpublikum angegeben: es handelte sich um Grundsatzvorschläge für eine verstärkte Partizipation. Die Information der Kinder und Jugendlichen, die erste Voraussetzung für ihre Partizipation, wurde sechs Mal von verschiedenen Diskussionsgruppen erwähnt. Anzumerken ist noch, dass vor allem die Altersgruppen der 12–18-Jährigen und der 18–25-Jährigen von diesen Vorschlägen in Bezug auf die Partizipation betroffen waren. Die 0–12-Jährigen gingen in diesem Bereich ein wenig unter.



3.3.2 Priorität 2: Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit⁶

Die Kinder- und Jugendarbeit umfasst alle Möglichkeiten, die den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen, damit sie sich ausserhalb der Ausbildungsstätten verschiedenen Freizeit-, Kultur-, Kunst-, Musik-, Sportaktivitäten oder dem Spielen widmen können. Diese Aktivitäten können Zuhause, in der Natur oder im Quartier frei oder selbst organisiert sein, oder in einem organisierten Rahmen auf die Beine gestellt werden (z.B. offene Jugendarbeitsvereine oder -zentren). Alle Vorschläge, die dieser Definition entsprechen, wurden dieser Kategorie zugeordnet. Die zahlreichen Vorschläge, die sich auf das Bedürfnis der Kinder und Jugendlichen beziehen, Zugang zu Orten der Begegnung und zum Experimentieren zu haben, befinden sich ebenfalls in dieser Kategorie. Wir führen hier auch an, dass einige Diskussionsgruppen der Ansicht waren, dass die Kinder und Jugendlichen mehr Zeit zum Träumen, sich selber Sein, sich Ausruhen oder um nichts zu tun benötigen. Dieser Vorschlag wurde übrigens auch zweimal von den Jugendlichen selber geäussert.

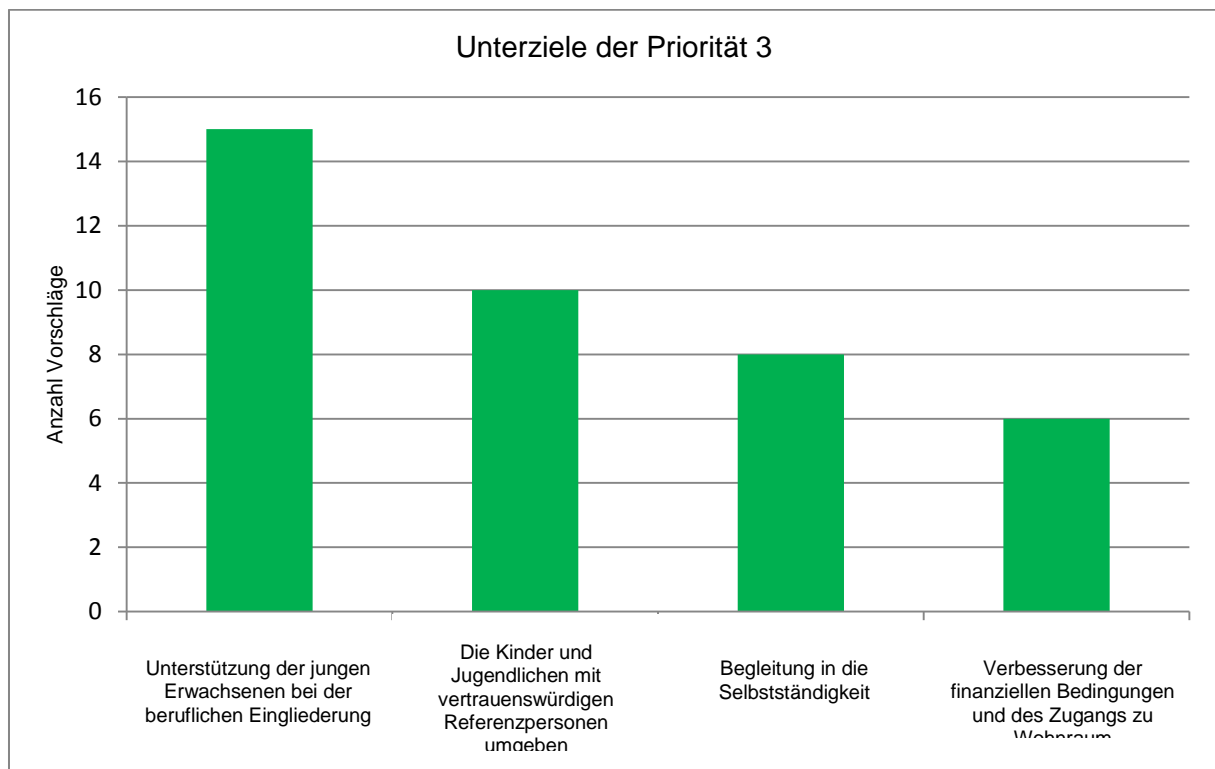


⁶ Diese Formulierung und ihr Inhalt lehnen sich an: Schnurr, Stephan: *Grundleistungen der Kinder- und Jugendhilfe*. Erstellt im Auftrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen. Anhang 3 des Berichts des Bundesrates in Erfüllung des Postulats Fehr (07.3725). Bern, 2012, S. 73.

3.3.3 **Priorität 3: Verbesserung der Beratung und der Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Alltag⁷**

Zahlreiche Prioritäten des World Cafés drücken den Willen der Erwachsenen aus, die Begleitung der Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit, bei der Übernahme von Verantwortung und bei der beruflichen Eingliederung zu verbessern. Diese Massnahmen richten sich an alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die punktuell oder längerfristig die Begleitung durch eine oder mehrere Referenzpersonen benötigen, die sie in ihren Überlegungen zur Zukunft ermutigen, mit ihnen die wichtigen, sie betreffenden Entscheidungen besprechen und sie während schwierigen Übergangsphasen begleiten. Einige Diskussionsgruppen haben beispielsweise konkreter eine bessere Vorbereitung der jungen Erwachsenen auf die Erledigung der administrativen Angelegenheiten gewünscht, während andere das Bedürfnis der Jungen ansprachen, bei der Suche nach einer ersten Arbeitsstelle unterstützt zu werden.

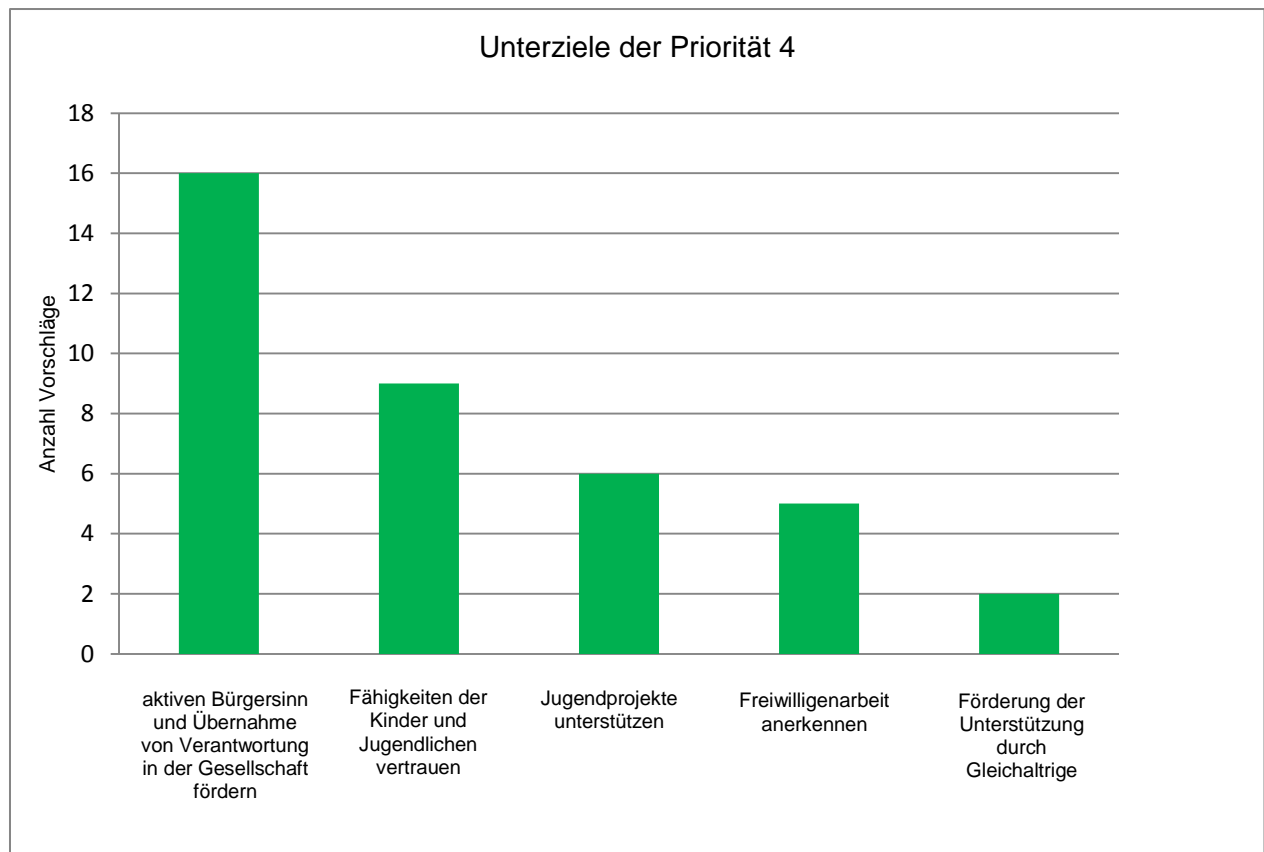
Wir halten fest, dass 56 % der Vorschläge dieser Priorität die 18–25-Jährigen betreffen.



⁷ Diese Formulierung und ihr Inhalt lehnen sich an: Schnurr, Stephan: *a.a.O.* p. 77.

3.3.4 Priorität 4: Anerkennung der Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und Förderung ihrer Initiativen

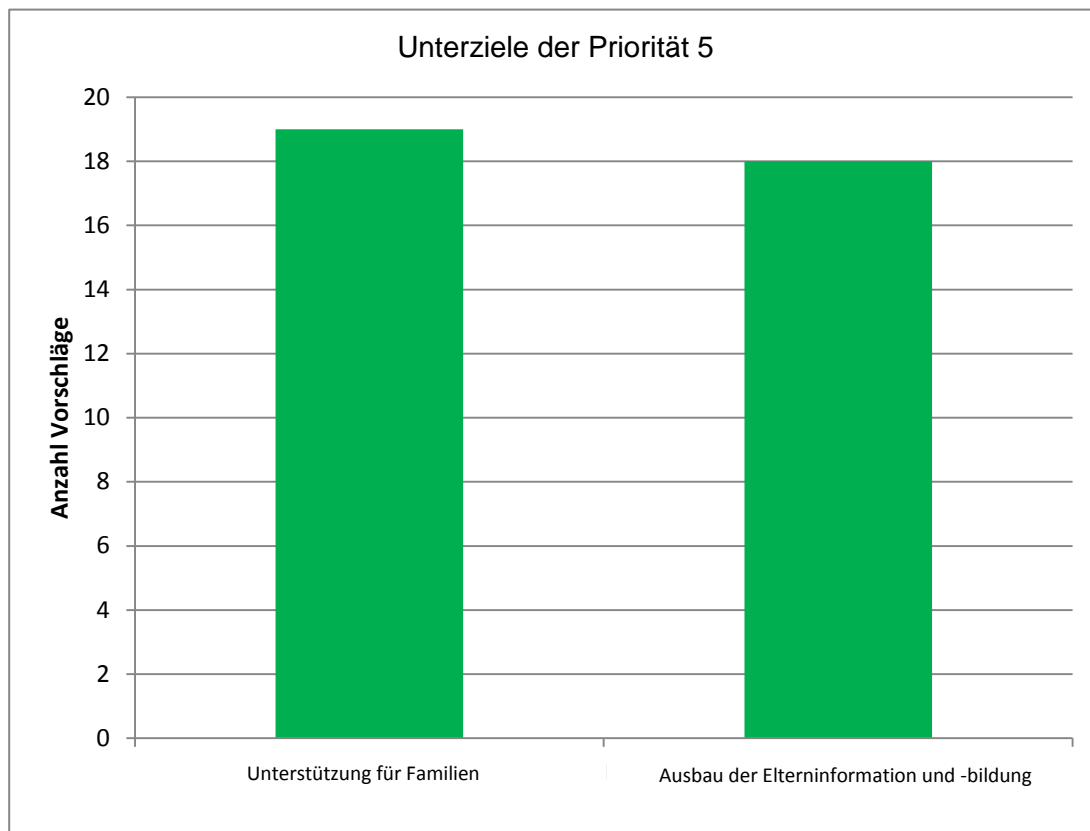
Die Priorität «Anerkennung der Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und Förderung ihrer Initiativen» fasst alle Vorschläge des World Cafés zusammen, die den Willen enthalten, die Erwachsenen dazu zu bringen, dass sie die Kinder und Jugendlichen als Person und eigenständige Rechtssubjekte betrachten. Die dieser Gruppe zugeordneten Vorschläge äussern den Wunsch, grösseres Vertrauen in die Kinder und Jugendlichen zu bewirken. Die Diskussionsgruppen haben nicht nur bekräftigt, dass den Jugendlichen Raum für die Umsetzung ihrer Projekte gelassen werden soll, wo sie zeigen können, zu was sie fähig sind, sondern sie haben auch ihre Bereitschaft mitgeteilt, allgemeine Bedingungen zu schaffen, welche die Übernahme von Verantwortung und die Staatsbürgerschaft fördern. Gewünscht wurde auch eine grössere Anerkennung der Freiwilligenarbeit. Wir merken an, dass die beiden Vorschläge, die auf die Entwicklung der Unterstützung durch Gleichaltrige abzielen, von Jugendlichen geäussert wurden. So bezieht sich eine Mehrheit der Vorschläge in diesem Bereich auf die soziale Partizipation.



3.3.5 Priorität 5: Unterstützung für Eltern und Familien

Grundsätzlich waren die Erwachsenen des World Cafés der Ansicht, dass die harmonische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen über eine hochwertige Elternbildung läuft. Sie zeigten deshalb ein starkes Interesse an einer Verbesserung der Erziehungskompetenz der Eltern. Diese Priorität fasst die Vorschläge des World Cafés zusammen, die auf die Förderung der Sensibilisierung, der Information und der Schulung der Eltern sowie auf die Stärkung der Rahmenbedingungen für Familien abzielen. Auch Vorschläge, die den Wunsch nach Tagesschulen äussern, wurden der Unterstützung der Familien zugeordnet.

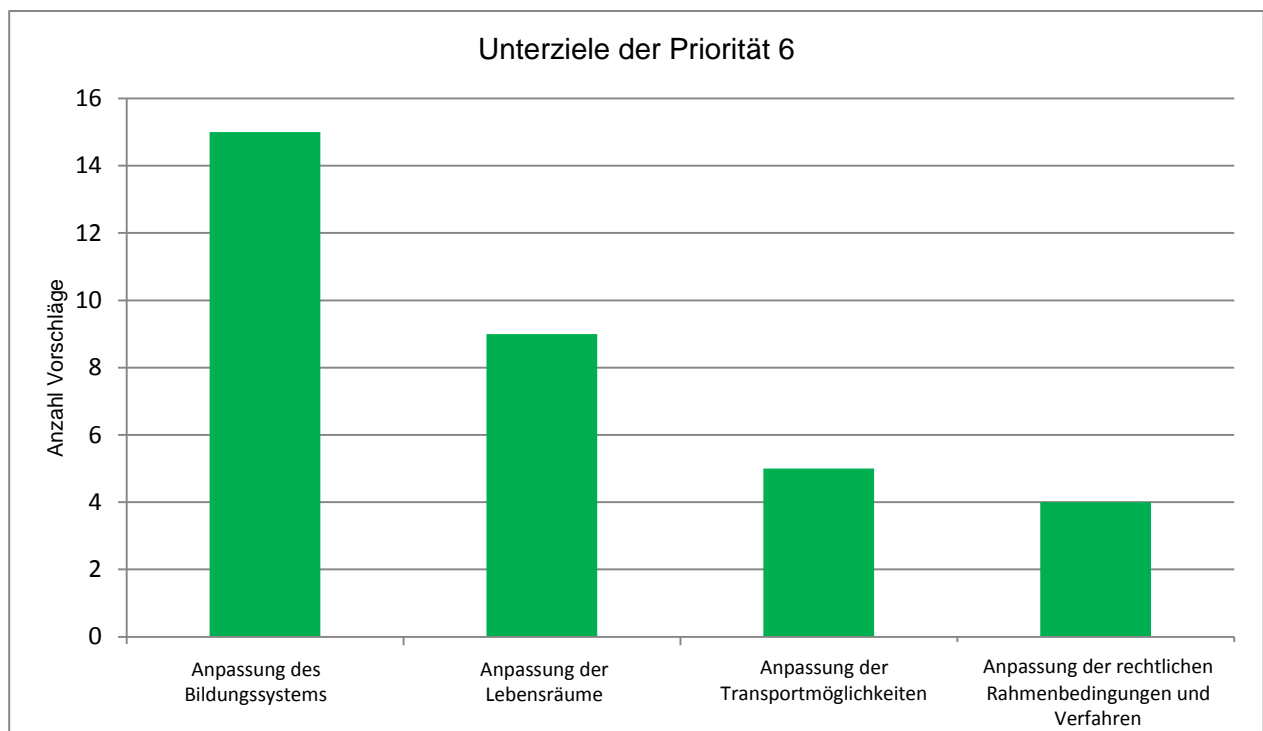
78 % der Vorschläge, die der Unterstützung der Eltern und der Familien zugeordnet wurden, stammen aus den Diskussionen über die 0–12-Jährigen.



3.3.6 Priorität 6: Anpassung der Strukturen an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

Eine Welt aus Sicht der Kinder und Jugendlichen gestalten: dies könnte die idealisierte Vision der sechsten Priorität des World Cafés sein. Die Teilnehmenden haben sich bei diesem Thema über die Notwendigkeit für die Erwachsenen ausgedrückt, Lebensräume zu schaffen, die den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen angepasst sind. Im Bereich der Ausbildung wurden z.B. das Bedürfnis nach der Möglichkeit eines einfacheren Wechsels der Ausbildung und nach der Sicherstellung der Chancengleichheit mehrmals erwähnt. Die Jugendlichen zeigten sich ebenfalls interessiert, schlugen sie doch viermal vor, den öffentlichen Raum ihren Bedürfnissen entsprechend zu gestalten. Zu bemerken ist, dass die Vorschläge, die den Willen ausdrücken, die Transportmittel so zu organisieren, damit sie den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen besser entsprechen, ebenfalls diesem Thema zugeordnet wurden.

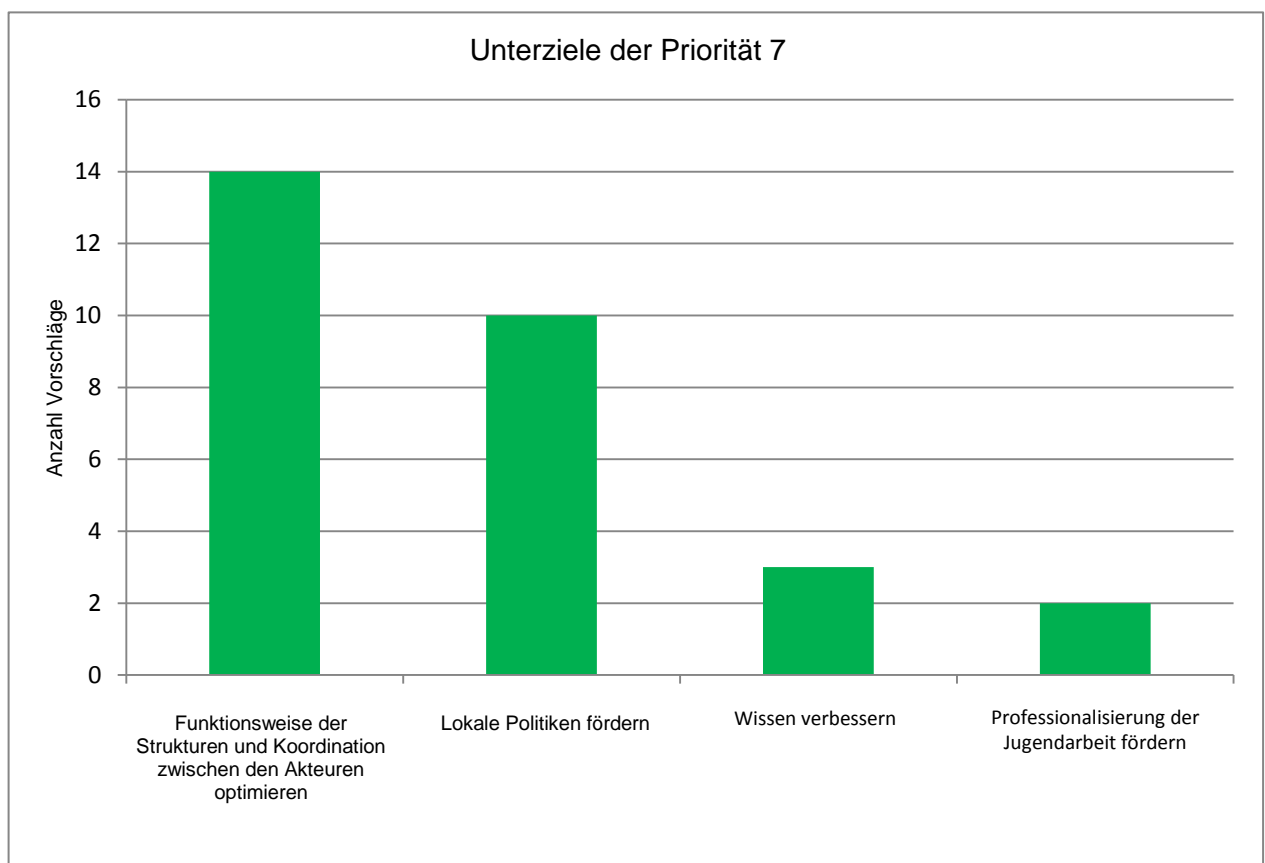
Diese Priorität grenzt an die an, die auf die wirksame Partizipation der Kinder und Jugendlichen abzielt, da sie von den Erwachsenen die Bereitschaft fordert, die Kinder und Jugendlichen bei der Errichtung oder beim Bau von für sie bestimmten Strukturen miteinzubeziehen.



3.3.7 Priorität 7: Erhöhen der Kapazitäten der Behörden für die Konkretisierung und Koordination ihrer Kinder- und Jugendpolitiken

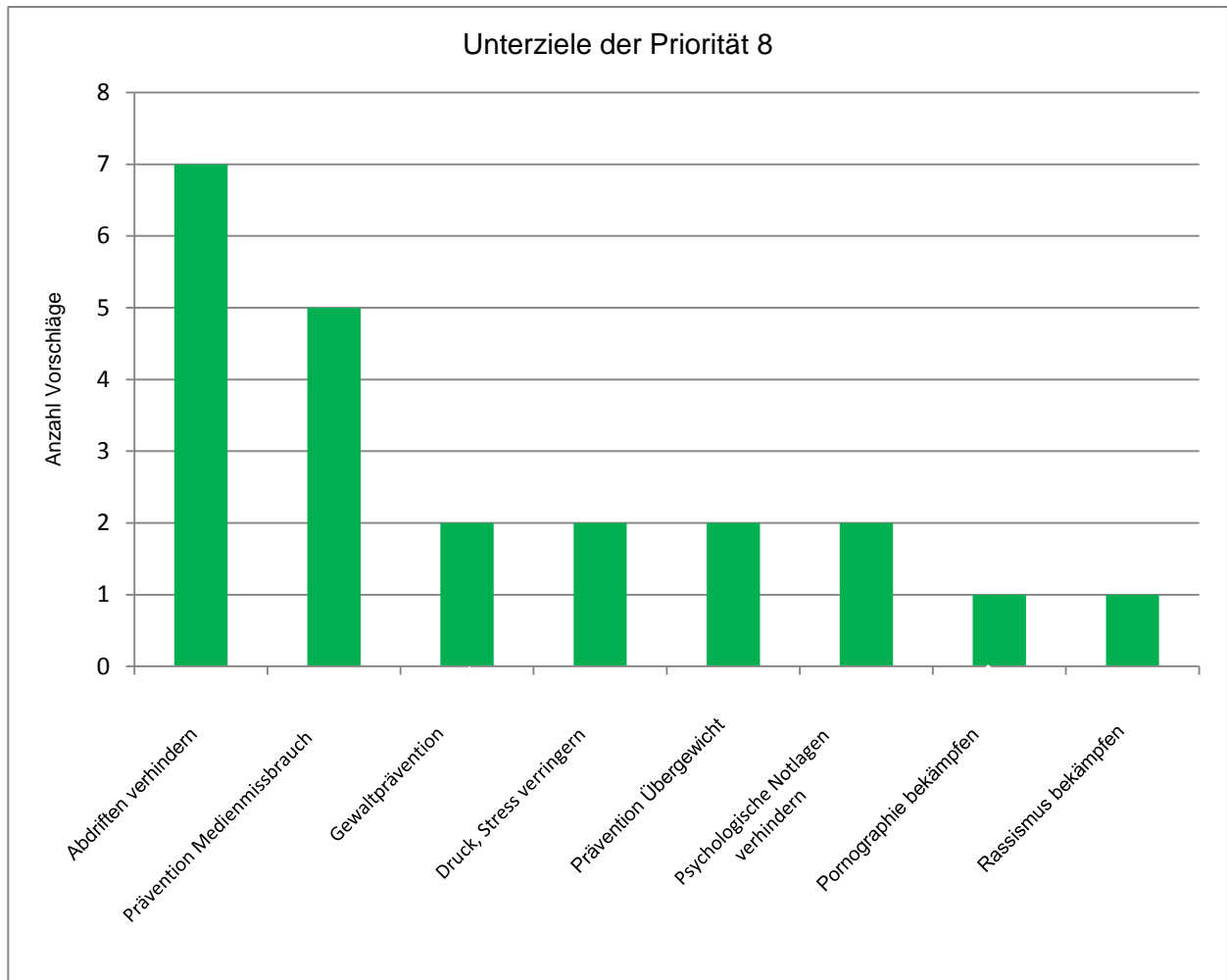
29 Vorschläge des World Cafés schlagen die Verbesserung der Funktionsweise und der Umsetzung der Kinder- und Jugendpolitiken vor. Dieser Kategorie wurden die Vorschläge zugeordnet, die allgemein darauf abzielen, die Strukturen und die Personen, die im Kinder- und Jugendbereich arbeiten, besser zu koordinieren. So wurde die Idee der «Bildungslandschaft» hervorgehoben, mit der Zusammenarbeit aller Akteure, die mit der Bildung zu tun haben (Schulen, Gemeinden, offene Jugendarbeit, Jugendamt, Polizei, Kinder- und Jugendorganisationen, Sportvereine, kulturelle Vereinigungen, Museen usw.). Diese strategischen Vorschläge sind der Ausdruck des allgemeinen Willens, das Wohl des Kindes ins Zentrum der Entscheidungen und Prozesse zu setzen, an denen eine Vielzahl von verschiedenen Akteuren beteiligt ist.

Zahlreiche beim World Café anwesende Personen würden gerne die Entwicklung der jeweiligen Gemeindepolitik sehen. Einige Vorschläge sprechen auch den Wissensaufbau an und drücken aus, dass gute Kenntnisse wichtig sind, um eine hochwertige Politik umzusetzen. Zwei Vorschläge weisen darauf hin, dass die Professionalisierung der Jugendarbeit ein Mittel sein sollte, um eine angemessene Politik zu schaffen.



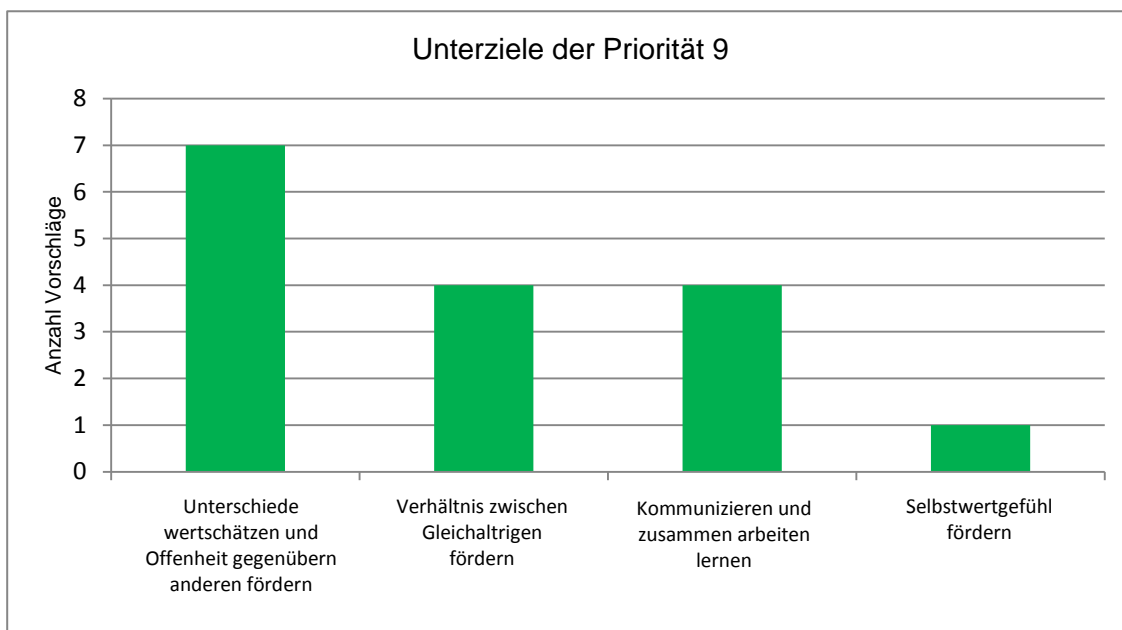
3.3.8 Priorität 8: Förderung des Wohlbefindens der Kinder und Jugendlichen und Vorbeugen von Gefahren

22 Vorschläge des World Cafés betreffen den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Alkoholmissbrauch, Missbrauch der Medien, Gewalt, Rassismus, Stress, Übergewicht und physischen/psychologischen Notlagen. Der Kampf gegen das Abdriften, die grösste Sorge dieser Priorität, wurde sieben Mal erwähnt. Es handelt sich besonders um Vorschläge für Jugendliche und junge Erwachsene mit Schwierigkeiten bei der beruflichen Eingliederung.



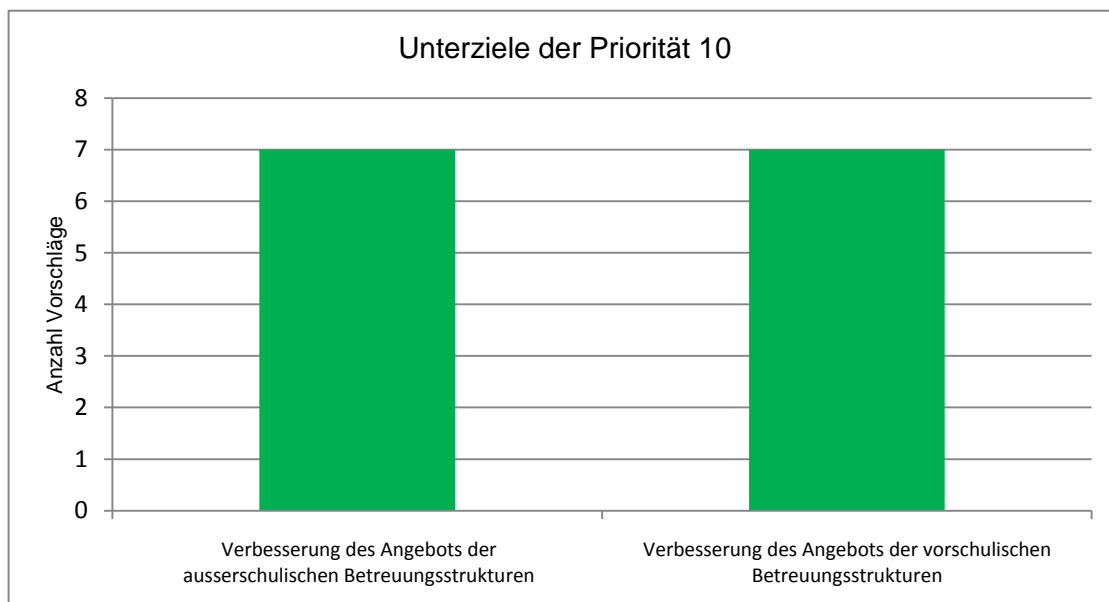
3.3.9 Priorität 9: Förderung des Zusammenlebens

Die Kategorie «Zusammenleben» umfasst die Vorschläge, die den Willen ausdrücken, den offenen und toleranten Kontakt und Austausch sowie ein offenes und tolerantes Verhältnis der Jugendlichen untereinander zu fördern. Die Begriffe Sozialisierung, Kommunikation und Integration wurden in dieser Kategorie ebenfalls mehrmals erwähnt.



3.3.10 Priorität 10: Entwicklung der familienexternen Kinderbetreuung

Das World Café erinnerte auch daran, dass zahlreiche Freiburgerinnen und Freiburger die Meinung vertreten, dass das Angebot und die Qualität der familienexternen Kinderbetreuung im Kanton weiter ausgebaut werden muss. Von den 14 Vorschlägen, die in diese Richtung gehen, betreffen 12 die Altersgruppe der 0–12-Jährigen und davon 6 das Kleinkindalter. Zwei Diskussionsgruppen teilten ihren Wunsch mit, solche Infrastrukturen auch für ältere Kinder zu entwickeln.



Schluss

Die Kinder und Jugendlichen, die im Kanton Freiburg leben, haben die gleichen Chancen, sich zu verwirklichen. Sie entwickeln sich in einem bereichernden, sicheren und toleranten Rahmen. Sie beteiligen sich an der Definition der Gesellschaft, in die sie sich einfügen sollen, vor allem auf persönlicher, schulischer, beruflicher und sozialer Ebene. Sie haben das Recht auf freie Meinungsäußerung und ihre Meinungen werden respektiert. Ihre Interessen, Rechte und Grundbedürfnisse stehen bei allen sie betreffenden Entscheidungen im Zentrum.

Dies sind die Worte, die vom Steuerungsausschuss der Strategie «I mache mit!» für die Definition der Vision der zukünftigen kantonalen Kinder- und Jugendpolitik gewählt wurden. Inspiriert vom UNO-Übereinkommen über die Rechte des Kindes und vom kantonalen Jugendgesetz liefert dieser Text die ideale Zielsetzung, die unsere Schritte bei der Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für die harmonische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen leiten soll.

Die kantonale Tagung «I mache mit!» vom 27. März knüpft an diese Vision an und liefert erste Ansätze, um ihr näher zu kommen. Diese wichtige Etappe bei der Erarbeitung der kantonalen Politik ermöglichte eine wichtige Reflexion mit Personen mit verschiedenen Hintergründen, die zusammen zehn Ideen, zehn Interventionsschwerpunkte, zehn Prioritäten für die Kinder- und Jugendpolitik herauskristallisierten: Miteinbezug der Kinder und Jugendlichen bei Entscheidungen, die sie betreffen, Anerkennung ihrer Wichtigkeit in der Gesellschaft, Notwendigkeit für die Erwachsenen, sie zu schützen und auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit und bei der Übernahme von Verantwortung wohlwollend zu begleiten.

Diese allgemeinen Prioritäten sollen eine Ausrichtung liefern, der sich die Öffentlichkeit sowie alle Freiburger Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich Kinder- und Jugendpolitik anschliessen können. So gaben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihrem Einsatz und Austausch entscheidende Anstösse für die zukünftige Kinder- und Jugendpolitik.



Anhang

Propositions World Café	Formation	Protection	Promotion	Participation	Propositions de priorités	Sous-objectifs	âge	émetteurs
Regelmässige Evaluation und Anpassung der Politik, um aktuell zu bleiben. Ziel "Share and compare" (z.B. Mitwirkungspreis)	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Améliorer le savoir	0-12	d
Créer un observatoire de la jeunesse: pour voir problèmes après 18 ans	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Améliorer le savoir	18-25	f
Meilleure vue d'ensemble sur les divers services du canton	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Améliorer le savoir	18-25	f
Grundkonzept für niederschwellige, offene Arbeit mit K auf kt Ebene. Zwingende Norm für Gemeinde, Finanzielle Beteiligung vom Kanton		1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Encourager la professionnalisation du travail de jeunesse	0-12	d
Verbindlicher gesetzlicher Auftrag für die offene Arbeit mit K und J schaffen und in Jgesetz aufnehmen. Inkl. finanzielle Unterstützung an die Gemeinden. Kantonaler Lastenausgleich		1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Encourager la professionnalisation du travail de jeunesse	12-18	d
Bestehende Dienststellen: Friedensgerichte, JA müssen über gegügend Ressourcen verfügen um ihre Aufgabe erfüllen zu können		1	1		Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	0-12	d
Créer des réseaux, mettre les idées en commun, avec un réel soutien des politiques	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	12-18	f
Développer les relations entre familles, société, école	1	1	1		Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	0-12	f
Mettre en lien école, parents	1	1	1		Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	0-12	f
Zusammenarbeit mit anderen Dörfern nötig (kulturelle, Informatik, Kunstangebote)			1		Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	12-18	d
Encourager la communication entre les différents acteurs entourant les enfants	1	1	1		Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	0-12	f
Développer la cohérence du cadre autour des jeunes, la communication/collaboration, une entente sur des valeurs fondamentales de base	1	1	1		Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	12-18	f

Collaboration communication entre les différents services-institutions professionnelles et visibilité (se faire connaître auprès de ceux qui en ont besoin pour qu'ils puissent en bénéficier)	1	1	1		Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	12-18	f
Ueberregionale Vernetzung der J.arbeitenden fördern, um die Lehrstellen zu vermitteln, andere Angebote bekanntmachen		1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	12-18	d
Viser l'harmonisation déjà à partir de l'Etat. Plus de souplesse dans l'application des normes, lois... Structures trop rigides	1	1	1		Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	18-25	f
Meilleure coordination entre les structures	1	1	1		Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	18-25	f
Préparer une politique de l'enfance et de la jeunesse avec des volets distincts selon les âges (séparer 0-4 et 5-12)	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	0-4	f
Amélioration de la politique de la petite enfance	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	0-4	f
Coordination, collaboration entre les divers services du canton	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Optimiser le fonctionnement des structures et la coordination entre les acteurs	18-25	f
Aide et conseils de l'Etat aux communes pour planifier et penser les questions de l'enfance et de la jeunesse	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Promouvoir les politiques locales	12-18	f
Plus de soutien aux communes pour les questions de l'enfance et de la jeunesse		1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Promouvoir les politiques locales	12-18	f
Structures mobiles et itinérantes dans les régions rurales		1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Promouvoir les politiques locales	18-25	f
Formation, information et visibilité des projets des communes pour les enfants et les jeunes			1		Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Promouvoir les politiques locales	12-18	f
Faire un état des besoins au sein des communes quant à la gestion des écoles, de l'accueil, des crèches, etc	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Promouvoir les politiques locales	0-12	f
Faire un état des besoins au sein des communes quant à la gestion des écoles, de l'accueil, des crèches, etc	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Promouvoir les politiques locales	12-18	f
Plus de formation pour les conseillers communaux dans le domaine du social		1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Promouvoir les politiques locales	18-25	f
Favoriser les échanges entre les différents services de l'enfance et la jeunesse des communes		1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Promouvoir les politiques locales	12-18	f
Favoriser les échanges de bonnes pratiques entre les communes par exemple au travers de directives cantonales	1	1	1	1	Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Promouvoir les politiques locales	12-18	f
Mesures d'intégration mises à disposition par le canton pour les animateurs-trices dans les communes		1			Accroître la capacité des autorités à concrétiser et coordonner leurs politiques	Promouvoir les politiques locales	12-18	f
Gute Rahmenbedingungen und Sicherheit (Rechtssicherheit) schaffen für Haftungsfragen bei Aktivitäten auf allen Ebenen		1	1		Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le cadre et les procédures juridiques	0-12	d
Entfaltungshindernde Auflagen (gesetzliche) mindern			1		Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le cadre et les procédures juridiques	12-18	d

Alléger le cadre légal sur les responsabilités: école, manifestation, activités sportives			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le cadre et les procédures juridiques	12-18	f
Jugendliche brauchen Freiräume: Erlaubniszone anstatt Verbotszone. Nicht alles reglementieren			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le cadre et les procédures juridiques	12-18	d
Valoriser les possibilités de changement de voies, soutenir et développer les appuis d'orientation en faveur de cette tranche d'âge	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	18-25	f
Reconnaître le droit de changer, choisir (parcours multiple, formation tout au long de la vie, souplesse, passerelle)	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	18-25	f
Förderung der musikalischen Fächer	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	12-18	j
Egalité des chances dans le cadre de la formation	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	12-18	f
Accès à la formation pour tous	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	12-18	f
Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen und fördern für jeden Jugendlichen mit seinen Voraussetzungen: Durchlässigkeit der Ausbildungssysteme (Brückenangebote) Berufsberatung ausbauen	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	12-18	d
Développement des offres: écoles dans la forêt, mettre l'accent sur la découverte de la nature, sensibilisation à l'environnement	1	1		Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	0-12	f
Bildung ja! Aber nicht zuviel: weniger Schule (später Schule anfangen, keine zusätzliche Wahlfächer, weniger Hausaufgaben)	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	12-18	j
S'assurer que les formations (titres) soient reconnues au-delà des frontières cantonales - nationales	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	18-25	f
Montrer ses compétences propres et les faire reconnaître (Ex: droit à terminer son certificat d'étude, droit à une formation et non à du formatage sinon le système scolaire exclut au lieu d'intégrer, plus grande diversification dans l'enseignement. Priorité Etat: donner une place/ une occupation reconnue	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	12-18	f
Respecter des rythmes évolutifs de l'enfant à l'école (méthode + durée)	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	0-12	f
Avoir le temps (de rêver, de créer, de s'amuser), avoir le droit d'être ado: intégrer cela dans le système de formation - école	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	12-18	f
Système scolaire qui fait une transition du jeu à une formation structurante du point de vue méthodologique (des apprentissages sans supprimer le plaisir)	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	0-12	f
Aplanir la disparité entre les moyens d'enseignement dans les communes	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	0-12	f
Valoriser les choix et les compétences de chacun dans le cadre de la formation (mettre des moyens financiers à disposition)	1			Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter le système de formation	12-18	f
Adapter les espaces de vie			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les espaces de vie	0-12	f
Créer des espaces et des environnements (extérieurs) accueillants			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les espaces de vie	0-12	f
Recht auf Freiräume zum experimentieren und erfahren im öffentlichen Raum, Wald, J.räume etc.			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les espaces de vie	12-18	d
Intégrer la politique de l'aménagement à la politique enfance-jeunesse			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les espaces de vie	18-25	f
Raumplanung: Raum schaffen für K, wo sie sich entwickeln können. Sicherheit gewährleisten. Spielplätze, Krippen, Freiraum drinnen und draussen	1	1		Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les espaces de vie	0-12	d
Sensibilisierung für Toleranz: öffentlicher Raum soll öffentlicher Raum bleiben. Über die Generationen hinweg			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les espaces de vie	12-18	d
Mehr sichere Plätze mit Wiesen, Bäumen, einfachen Sachen für die J., die in der Stadt wohnen	1	1		Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les espaces de vie	12-18	j

Zugängliche Rasenfläche			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les espaces de vie	12-18	j
Im Winter: warme zugängliche Orte			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les espaces de vie	12-18	j
Améliorer les possibilités de transport dans les zones rurales pour échanger les cultures et découvrir le monde			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les moyens de transport	12-18	f
Favoriser la mobilité pour les jeunes lors d'activités extrascolaires			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les moyens de transport	12-18	f
Sicherheit der Jugendlichen auf dem Heimweg (vom Ausgang) :z.B Moonliner		1	1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les moyens de transport	12-18	d
Améliorer les possibilités de transport			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les moyens de transport	12-18	f
Möglichkeit für die Benutzung des ÖV verbessern (Moonliners)			1	Adapter les structures aux besoins des enfants et des jeunes	Adapter les moyens de transport	18-25	d
Améliorer la formation des jeunes en matière d'administration et de gestion (subside caisse-maladie, allocations familiales, connaissances de ses droits et de ses devoirs)	1		1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Accompagner vers l'autonomie	18-25	f
Renforcer l'accompagnement des jeunes adultes devant les nouvelles responsabilités engendrées par leur majorité		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Accompagner vers l'autonomie	18-25	f
Encourager les adolescents à être acteur de leur vie			1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Accompagner vers l'autonomie	12-18	f
Responsabilisation, devenir adultes		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Accompagner vers l'autonomie	12-18	f
Ils ont besoin d'apprendre à gérer leurs affaires financières et administratives avant leur majorité et y être intégrés		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Accompagner vers l'autonomie	12-18	f
Structures pour apprendre la vie autonome d'adultes (dans le cadre scolaire?)		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Accompagner vers l'autonomie	18-25	f
Der Kanton ermöglicht, dass Jugendliche in ihre Verantwortung als Erwachsene hineinwachsen können		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Accompagner vers l'autonomie	18-25	d
Kontinuität in der Begleitung: Der Kanton sollte die Übergänge "abfedern": kein Abbruch bei Volljährigkeit		1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Accompagner vers l'autonomie	18-25	d
Soutien au démarrage dans la vie active, d'adulte (financier, favoriser les petits jobs et les valeurs éducatives qui vont avec, structures d'accompagnement (finances, formation, assurances...)		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Améliorer les conditions financières et l'accès au logement	18-25	f
Permettre le logement des jeunes dans leur région			1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Améliorer les conditions financières et l'accès au logement	18-25	f
Besseres Verteilungssystem		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Améliorer les conditions financières et l'accès au logement	12-18	j
Plus de moyens financiers pour les jeunes (ex: études)		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Améliorer les conditions financières et l'accès au logement	18-25	f
Mehr finanzielle Unterstützung zB. Lehrstelle, für alle J. gleiche finanzielle Ausgangslage		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Améliorer les conditions financières et l'accès au logement	12-18	j
Günstigsten Wohnraum fördern, sozialer Wohnungsbau			1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Améliorer les conditions financières et l'accès au logement	18-25	d
Des enseignants charismatiques qui donnent une bonne impulsion pour le life long living			1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Entourer les enfants et les jeunes de personnes de confiance et de référence	0-12	d
Permettre à l'enfant d'avoir un repère: une ou plusieurs personnes de référence		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Entourer les enfants et les jeunes de personnes de confiance et de référence	0-12	f
Avoir une personne, un service de référence qui serve de filet de soutien, de conseil pour les problèmes constatés hors domaines scolaires (par exemple: enfant à la rue ou maltraitance)		1	1	Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Entourer les enfants et les jeunes de personnes de confiance et de référence	0-12	f

Assurer un encadrement sécurisant par les adultes		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Entourer les enfants et les jeunes de personnes de confiance et de référence	0-12	f
Sensibilisation du personnel qualifié (éducateurs, profs...)		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Entourer les enfants et les jeunes de personnes de confiance et de référence	0-12	f
Niederschwellige Unterstützungsmöglichkeiten (unverbindliche Beratung) Z.B. Schulsozialarbeit fördern		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Entourer les enfants et les jeunes de personnes de confiance et de référence	12-18	d
Niederschwellige Zugang zu professioneller Familienexterner Bezugs- und Beratungsperson + Angebote, professionelle Jugendarbeit		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Entourer les enfants et les jeunes de personnes de confiance et de référence	12-18	f
Maintenir le soutien psychologique qui était assuré à nos jeunes durant l'école obligatoire		1			Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Entourer les enfants et les jeunes de personnes de confiance et de référence	18-25	f
Ressourcengruppe für J einbeziehen (z.b. Leiter Pfadi, Trainer) Wertschätzung und Anerkennung geben -> Niederschwelligkeit		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Entourer les enfants et les jeunes de personnes de confiance et de référence	18-25	d
Soutenir les jeunes dans leur insertion socioprofessionnelle		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Entourer les enfants et les jeunes de personnes de confiance et de référence	18-25	f
Accompagner les jeunes à la sortie de l'école obligatoire		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	12-18	f
Restreindre les inégalités d'accès à la formation, au marché de l'emploi, à l'insertion professionnelle		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	18-25	f
Aider à trouver des emplois (orientation professionnelle)		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	18-25	f
Développer de plus amples solutions d'insertion socio-professionnelle		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	12-18	f
Soutenir l'orientation professionnelle			1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	12-18	f
Développer et promouvoir l'accompagnement des jeunes dans la transition scolarité-monde professionnelle		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	12-18	f
Intensive persönliche Unterstützung bei der Lehrstellensuche		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	12-18	j
Beibehaltung und Sicherstellung von integrativen Fördermassnahmen auf dem Berufsbildungsweg		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	18-25	d
Mener une politique d'intégration professionnelle		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	18-25	f
Soutenir tous les jeunes dans leur insertion professionnelle. Accompagner leur insertion avant/après embauche		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	18-25	f
Coup de pouce des autorités/entreprises pour intégrer les jeunes au monde du travail		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	18-25	f
Soutenir des entreprises pour l'engagement des jeunes		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	18-25	f

Garantir des perspectives professionnelles pour tous		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	18-25	f
Favoriser l'insertion socioprofessionnelle des jeunes adultes		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	18-25	f
Accès à l'indépendance, au premier emploi		1	1		Améliorer le conseil et le soutien dans la vie quotidienne	Soutenir les jeunes dans leur insertion professionnelle	18-25	f
Qualitativ Hochstehende familienexterne Kinderbetreuung			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil extrascolaire	12-18	d
Organiser un accompagnement de l'enfant-ado sur toute la journée au travers, d'une surveillance-prise en charge bienveillante			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil extrascolaire	12-18	f
Garantir les places d'accueil para-extrascolaires			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil extrascolaire	0-12	f
Développement d'infrastructures extrascolaires			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil extrascolaire	0-12	f
Der Kanton soll qualitativ hochstehende bezahlbare Betreuung (Tagesschule) gewährleisten)			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil extrascolaire	0-12	d
Garantir les places d'accueil para-extrascolaires			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil extrascolaire	0-12	f
Développement d'infrastructures extrascolaires			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil extrascolaire	0-12	f
Développer des solutions d'accueil (crèches)			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil préscolaire	0-4	f
Introduire une formation professionnelle pour tous les travailleurs de la petite enfance (différents niveaux)	1				Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil préscolaire	0-4	f
Coordonner, faciliter et soutenir financièrement les structures d'accueil de la petite enfance (familles ou foyers, mamans de jour, accueil extrascolaires, crèches)			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil préscolaire	0-4	f
Intégrer le préscolaire dans le domaine de la formation, reconnaître le rôle éducatif des structures d'accueil	1		1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil préscolaire	0-4	f
Stabile, achtsame, liebevolle Betreuung von Kindern sicherstellen			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil préscolaire	0-12	d
Der Kanton soll qualitativ hochstehende bezahlbare Betreuung (Kitta) gewährleisten)			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil préscolaire	0-4	d
Garantir les places d'accueil préscolaire			1		Développer l'accueil extrafamilial	Améliorer l'offre en structures d'accueil préscolaire	0-4	f
Renforcer le vivre ensemble par des projets collectifs, valoriser l'émotionnel			1		Encourager le vivre ensemble	Apprendre à communiquer et à collaborer	12-18	f
Promouvoir les lieux de rencontres, notamment dans le but de favoriser l'expression orale (communication)			1		Encourager le vivre ensemble	Apprendre à communiquer et à collaborer	0-12	f
Lieux de socialisation et d'intégration pour les enfants. Avec accompagnement par un-e professionnel-le.			1		Encourager le vivre ensemble	Apprendre à communiquer et à collaborer	0-12	f
Promouvoir les compétences relationnelles pour permettre aux enfants /jeunes de prendre conscience de leurs besoins/envies			1		Encourager le vivre ensemble	Apprendre à communiquer et à collaborer	0-12	f

Encourager le partage, les échanges entre pairs de même âge			1	Encourager le vivre ensemble	Favoriser les liens entre pairs	12-18	f
Donner la possibilité à tous les jeunes d'avoir accès à des espaces de sociabilisation (amis, rencontre, réseaux...)			1	Encourager le vivre ensemble	Favoriser les liens entre pairs	12-18	f
Mehr Zeit um Kontakte und Freundschaften zu knüpfen (basierend auf der Idee des Netzwerkes)			1	Encourager le vivre ensemble	Favoriser les liens entre pairs	12-18	j
Favoriser les rencontres sociales			1	Encourager le vivre ensemble	Favoriser les liens entre pairs	12-18	f
Selbstwertgefühl fördern			1	Encourager le vivre ensemble	Renforcer l'estime de soi	12-18	d
Favoriser l'intégration des jeunes dans la société			1	Encourager le vivre ensemble	Valoriser les différences et favoriser l'ouverture à l'autre	18-25	f
Valorisation des différences (tolérance, respect)			1	Encourager le vivre ensemble	Valoriser les différences et favoriser l'ouverture à l'autre	0-12	f
Deutschsprachige + zweisprachige Angebote, Treffs fördern			1	Encourager le vivre ensemble	Valoriser les différences et favoriser l'ouverture à l'autre	18-25	d
Chancengleichheit verbessern durch Begegnungspunkte. Förderung der Akzeptanz, Identifikation, Wertefindung			1	Encourager le vivre ensemble	Valoriser les différences et favoriser l'ouverture à l'autre	0-12	d
Apprendre aux enfants à communiquer et collaborer			1	Encourager le vivre ensemble	Valoriser les différences et favoriser l'ouverture à l'autre	0-12	f
Assurer l'ouverture au monde des enfants: développer leur curiosité, leur connaissance de l'environnement social et culturel			1	Encourager le vivre ensemble	Valoriser les différences et favoriser l'ouverture à l'autre	0-12	f
Genderfragen thematisieren			1	Encourager le vivre ensemble	Valoriser les différences et favoriser l'ouverture à l'autre	12-18	d
Information und Aufklären über die Rechte der Kinder	1	1	1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Améliorer l'information	0-12	f
Accès à l'information pour les jeunes et pour tous			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Améliorer l'information	12-18	f
Rendre les structures plus visibles aux enfants et aux jeunes			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Améliorer l'information		f
Orientierungshilfen schaffen im Informationsdschungel für alle jungen E. zB analog Familienordner			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Améliorer l'information	18-25	d
Mieux visibiliser les organes d'orientation à l'attention des jeunes désireux de développer des projets pour eux-mêmes ou/et pour la collectivité			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Améliorer l'information	18-25	f
Structures d'information en faveur des jeunes et des parents en lien avec les projets professionnels et étude	1		1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Améliorer l'information	18-25	f
Encourager la participation des jeunes au niveau communal et la création de lieux d'expression pour les adolescents			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	f
Voir des résultats concrets de la participation: résultats de ces projets, influencer et pas seulement être consultés			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	f
Faciliter le contact avec les autorités, les institutions et leur reconnaître une place entière dans la société			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	f
Commission de la jeunesse avec un budget disponible dans chaque commune			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	f
pol. Mitspracherecht auf Gemeindeebene zB. Jugendvertreter im Gemeinderat, Teilnahmen Gemeindeversammlung			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Jugendrat mit erwachsenem Vertreter, der im Gemeinderat ist			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Jugendvertretung im Gemeinderat, Einladung zur Gemeindeversammlung			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j

Mitwirken bei Ortsgestalten				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Die J. können/wollen mit den Behörden Kontakt haben, um ihnen ihren Ideen mitzuteilen. Da können Sie das Argumentieren lernen.				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Partizipation soll "face to face ohne facebook" laufen. J. sollen sich treffen und miteinander diskutieren				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Vertretung der Jugendlichen, die mit dem Gemeinderat sprechen geht				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Jugendversammlung + Jugendrat sollen die Meinungen vertreten				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Stimme der J. in der Gemeinde wahrnehmen				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Vorstossrecht für J. unter 18 Jahren auf Gemeindeebene				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Jugendrat auf Gemeindeebene				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Bauplanung mit J. erlauben				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Es gibt genug J. die in einem Jugendrat mitmachen möchten				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	12-18	j
Promouvoir la participation à la vie politique locale				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	18-25	f
Förderung der Integration in die Gesellschaft, Gemeinschaft, Dorf... Mitarbeit in Vereinen, Jugendarbeit, pol. Gemeinden... fördern				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'échelle locale	18-25	d
Partizipation in Schule fördern. Sensibilisierungsauftrag				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	0-12	d
Partizipation: der Kanton solle eine Schule schaffen, die echte Partizipation zulässt.				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	d
Mitwirkung/ Beteiligung und Verantwortung der J. im Schulsystem				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	d
Mitspracherecht bei Auswahl der Wahlfächer				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	j
Participation dans les CO, conseils d'élèves, Etablissement de règlement, places pour les jeunes autogérées				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	f
Développer des conseils des jeunes avec garantie que ce qui est exprimé soit pris en compte (p. ex: la nouvelle loi scolaire promeut l'idée de conseils de parents, par contre l'idée de conseils d'enfants est absente)				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	f
Partizipation der J: Ausbildung der Lehrpersonen: knowhow vermitteln Handlungsspielraum der Lehrperson klären				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	d
Mehr Mitspracherecht in der Schule, Inhalte mitbestimmen, Rahmenbedingungen, Pause, Wochenende				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	j
Mitspracherecht bei Auswahl der Wahlfächer				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	j
Schülerrat, regelmässige Treffen + konkrete Vorschläge				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	j
Mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Schule. Einfluss haben				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	j
Schülerrat in der Schule (besonders in der OS) +				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	j
Austauschpflegen zwischen Lehrperson in Ausbildung und SchülerInnen				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Développer la participation à l'école	12-18	j
Favoriser l'écoute, la communication, et l'engagement des adultes auprès des jeunes				1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Encourager l'écoute active des adultes	0-12	f

Ecoute et disponibilité de la part des institutions aux enfants			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Encourager l'écoute active des adultes	0-12	f
Changer les mentalités et sensibiliser les adultes (plus vieux) pour qu'ils apprennent à prendre en compte les décisions des plus jeunes			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Encourager l'écoute active des adultes	18-25	f
Développer un lieu d'écoute et d'échange pour les enfants			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Organiser la participation pour tous les âges dans tous les domaines	0-12	f
Konsequente, altersgerechte Mitbestimmung der K in allen sie betreffenden Lebensbereichen, Familie, Schule, Justiz			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Organiser la participation pour tous les âges dans tous les domaines	0-12	d
Den K Raum geben, wörtlich und im übertragenen Sinne sowie wirksame Partizipation ermöglichen			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Organiser la participation pour tous les âges dans tous les domaines	0-12	d
Etre intégrés aux décisions (processus participatif, expérience authentique)			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Organiser la participation pour tous les âges dans tous les domaines	12-18	f
Sprachrohr für Bedürfnisse der Jugend schaffen			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Organiser la participation pour tous les âges dans tous les domaines	12-18	d
Einbezug der J in alle politischen Prozesse. Bsp: Vorstösse im Kantonsrat			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Organiser la participation pour tous les âges dans tous les domaines	12-18	d
Mitsprache in Fragen, die sie betreffen			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Organiser la participation pour tous les âges dans tous les domaines	12-18	j
J mehr in die Politik integrieren: vgl Jugendabstimmung. Die Stimme der J in Medien und Politik sichtbar machen.			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Organiser la participation pour tous les âges dans tous les domaines	18-25	d
Sensibilisierung und aktiver Einbezug mit Ziel: mitbestimmende Partizipation auf verschiedenen Ebenen			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Organiser la participation pour tous les âges dans tous les domaines	18-25	d
Empowerment des Jugendrates hinsichtlich Selbstwirksamkeit			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Renforcer la participation au niveau cantonal	12-18	d
pol. Mitsprache zB. Jugendabstimmungen auf den ganzen Kanton ausweiten			1	Favoriser la participation effective des enfants et des jeunes	Renforcer la participation au niveau cantonal	12-18	j
Weniger Druck in der Schule	1			Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Diminuer la pression, le stress	12-18	j
Trouver des moyens de diminuer le stress chez les enfants, chez les parents et dans le réseau		1		Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Diminuer la pression, le stress	0-12	f
Lutter contre la pornographie et accompagner l'apprentissage de la sexualité	1			Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Lutter contre la pornographie	12-18	f
Prévention de la détresse psychologique	1			Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir la détresse psychique	12-18	f
Avoir un accès rapide, anonyme et gratuit aux soins de santé psychique	1			Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir la détresse psychique	12-18	f
Lutte contre l'injustice, prévenir l'exclusion et le racisme	1			Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir le racisme	12-18	f
Prévention de la violence, abus d'alcool	1			Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir la violence	12-18	f
Sicherheit in der Freizeit erhöhen: Gewaltprävention	1			Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir la violence	12-18	d
Meilleures intégration des enfants ayant des problèmes (migration, linguistiques) = encouragement précoce (groupe de jeu parents-enfants : âge préscolaire)	1	1		Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir le décrochage	0-4	f
Aufsuchende Jugendarbeit: Partizipation für "nicht-vernetzte" Jugendliche	1	1	1	Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir le décrochage	12-18	d
Konzept der Späterfassung: Heranwachsende, die im Prozess des Heranwachsens aus dem System/Gesellschaft fallen. Kennen wir sie, kann man sie erfassen: wie? Mit Späterfassung können sie entsprechen gestützt werden	1			Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir le décrochage	18-25	d
Disposer de structures-repères préexistantes, étendues, éviter la rupture à la majorité	1			Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir le décrochage	18-25	f
Angebote schaffen / angepasste Brücken für "langsamere" junge Erwachsene, die in der Wirtschaft noch nicht Fuss fassen können, Untertützung von Arbeitsgebern und Angebote schaffe wie Fribap+E-Hopp)	1			Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir le décrochage	18-25	d

Soutenir les structures existantes (plateforme jeunes) en faire la promotion, les développer		1		Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir le décrochage	18-25	f	
Begleitung von J. durch prof. Jugendarbeit ermöglichen, weiterführen (sensible Lebensphase: berufliche Integration, Volljährigkeit usw.)		1		Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir le décrochage	18-25	d	
Meilleure sensibilisation des jeunes à l'environnement des nouveaux médias		1		Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir les mésusages des médias	12-18	f	
Accompagner les jeunes et les parents dans la gestion des nouveaux médias		1		Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir les mésusages des médias	12-18	f	
Prévenir les mésusages des médias / réseaux sociaux		1		Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir les mésusages des médias	12-18	f	
Sensibiliser face aux risques liés aux médias		1		Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir les mésusages des médias	12-18	f	
Prévenir les mésusages des médias (par l'opérateur et soutien aux parents)		1		Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir les mésusages des médias	0-12	f	
Promouvoir la santé, prévention de l'obésité		1	1	Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir l'obésité	0-12	f	
Promotion du bien-être: sport, alimentation, plaisir, environnement, stabilité		1	1	Favoriser le bien-être et prévenir les dangers	Prévenir l'obésité	0-12	f	
Valoriser l'esprit critique			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	18-25	f
Verantwortung und Kompetenzen übertragen in einem Rahmen wo sich der J sich nicht schadet			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	12-18	d
Susciter, encourager, éveiller l'intérêt à la citoyenneté de façon ludique et faciliter l'accès aux structures politiques et les soutenir dans leur rôle de citoyen			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	18-25	f
Continuer l'apprentissage de la citoyenneté et l'accompagner			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	18-25	f
Favoriser le développement individuel de l'enfant pour éviter le formatage			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	0-12	f
Développer la citoyenneté des jeunes: esprit critique, débat, réflexion, argumentation			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	12-18	f
Mettre en pratique les valeurs défendues par l'école/l'Etat (en termes de citoyenneté: conseil d'élève, gestion participative)			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	12-18	f
Lieu pour expérimenter le fait de se responsabiliser			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	12-18	f
Renforcer la citoyenneté, donner la possibilité d'exercer leur nouvelle citoyenneté			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	18-25	f
Prendre les jeunes aux sérieux, leur donner une responsabilité et donner le droit à l'erreur			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	18-25	f
Raum geben, Raum schaffen für Lebenserfahrungen, doch Verantwortung übergeben.			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	18-25	d
Création d'espaces pour les 12-18ans en les rendant partenaires			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	12-18	f
Créer, favoriser des espaces pour exercer des responsabilités et expérimenter les acquis (armée, club, association, première expérience prof, activités sportives)			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	18-25	f
Confiance pour pouvoir entreprendre des projets				1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	18-25	f
Entwicklungsmöglichkeiten schaffen und fördern: Ausbildung, Integration, Persönlichkeitsentwicklung, am Arbeitsplatz			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	18-25	d
Opportunités d'avoir des responsabilités				1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Encourager la citoyenneté et la prise de responsabilités dans la société	18-25	f
Obtenir une reconnaissance en tant que personne à part entière (place ou espace dans la société et renforcer le soutien général)			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Faire confiance en leurs capacités	0-12	f

Reconnaître et valoriser les compétences des jeunes adultes			1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Faire confiance en leurs capacités	18-25	f	
Meilleure valorisation des compétences des jeunes (ex. meilleure accès aux entreprises pour stages)			1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Faire confiance en leurs capacités	12-18	f	
Sensibilisierung der Gesellschaft für junge Menschen; Offenheit und Toleranz fördern. Vielfältige Begegnungen mit jungen Menschen schaffen um Barriere abzubauen			1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Faire confiance en leurs capacités	18-25	d	
Imagefrage: (positives Bild der Jugend aufzeichnen)			1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Faire confiance en leurs capacités	12-18	d	
Cœuvrer à l'amélioration du regard sur les jeunes vers plus de bienveillance et moins de peur			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Faire confiance en leurs capacités	12-18	f
Favoriser/ Reconnaître l'importance des idées des jeunes adultes			1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Faire confiance en leurs capacités	18-25	f	
Prendre en compte le fait que les jeunes 18-25 ans ont déjà beaucoup de cartes en main			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Faire confiance en leurs capacités	18-25	f
Meilleure visibilité de cette tranche d'âge, meilleure prise en compte			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Faire confiance en leurs capacités	18-25	f
Anstatt Erwachsenenschutz: Hilfe von J. für J.			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Promouvoir le soutien par les pairs	12-18	j
3-4 Vertrauensschüler, die sie selber wählen. Kurse organisieren, um Mitteln zu geben. "Erste Hilfe" durch Kollegen			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Promouvoir le soutien par les pairs	12-18	j
Favoriser l'engagement bénévole (que l'expérience bénévole soit reconnue)			1	1	Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Reconnaître le bénévolat	18-25	f
Reconnaître et attester les activités de bénévolat afin d'enrichir le CV			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Reconnaître le bénévolat	18-25	f
Reconnaissance de l'éducation non formelle (vie associative)			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Reconnaître le bénévolat	18-25	f
Favoriser la validation des acquis			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Reconnaître le bénévolat	18-25	f
Anerkennung von Freiwilligen Engagement fördern + Angebote. Bekanntmachung von Jugendurlaub, Benevolat Attestaten			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Reconnaître le bénévolat	18-25	d
Donner la possibilité aux jeunes de s'investir dans leurs projets			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Soutenir les projets des jeunes	12-18	f
Avoir confiance dans les idées des jeunes, les encourager, les soutenir dans des projets			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Soutenir les projets des jeunes	12-18	f
Permettre aux jeunes de réaliser leurs projets: supprimer les obstacles (administratifs, juridiques...) qui empêchent la réalisation de leurs projets			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Soutenir les projets des jeunes	18-25	f
Soutenir et valoriser les jeunes dans l'accomplissement de leurs projets sociétaux			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Soutenir les projets des jeunes	18-25	f
Faciliter la création de nouvelles entreprises			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Soutenir les projets des jeunes	18-25	f
Gemeinden sollen die Projekte der J mehr unterstützen			1		Reconnaître les compétences et encourager les initiatives	Soutenir les projets des jeunes	12-18	j
Lieux de rencontre, lieux où réaliser des projets, encadrés, entourés par des professionnels			1		Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	f
Raumschaffen für echte Lebenserfahrungen. ZB politische Bildung Berufsfelder entdecken Werkräume Turnhallen nicht nur im schulischen Umfeld nutzen			1	1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	d
Kinder brauchen sichere Räume und Begegnungsmöglichkeiten, in denen sie sich bei und auch ohne direkte Kontrolle der Eltern bewegen können			1		Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	0-12	d
Favoriser des lieux de rencontre accessibles			1		Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	f
Lebensräume für J. schaffen			1		Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	d
Raum für J schaffen (Iräume, Jarbeiter einstellen, Midnight-games)			1		Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	d
Lieux de rencontre, projets			1		Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	f
Offrir et soutenir le maintien et le développement d'espaces d'expérimentation et de rencontre (hors famille et écoles: culturelles, sportifs, animation, sociétés locales)			1		Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	f

Favoriser des lieux de rencontre			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	f	
Mettre à disposition des infrastructures de loisirs (lieux de divertissement et de rencontres)			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	18-25	f	
Offrir de l'accessibilité et du soutien aux loisirs pour tous (lieux de rencontre)			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	18-25	f	
Bessere Nutzung von bestehenden Infrastruktur und Zugang für ausserschulische Aktivitäten			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	0-12	d	
Permettre à l'enfant d'avoir plusieurs espaces d'expérimentation: école, club sportif, nature...)			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	0-12	f	
Ausserschulischer Treffpunkt für Primarschüler			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	j	
Mehr angemessene Orte für Freizeitaktivitäten			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	j	
Ermöglichung von der Umnutzung von Räumen für kulturelle Anlässe, Bars...			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	18-25	d	
Sécurité de l'espace, maison de quartier	1	1		Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	18-25	f	
Leur donner des espaces (lieux) pour réaliser leurs envies (groupes de musique, rencontres, ...)			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation		f	
Orte und Material für J. (Rasenfläche, Bänkli, Geräte, Diskokugel, Bars, Poolanlage, Radio)			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	j	
Jugendteam (14-18) und junge Erwachsenentreff organisieren mit kleinen "Löhnen".			1	1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Créer des lieux de rencontres et des espaces d'expérimentation	12-18	d
Structures permettant de prendre part aux activités			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	12-18	f	
Ausserschulischen Aktivitäten gezielt fördern. Entbürokratisieren			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	0-12	d	
Encourager les jeunes dans leurs activités extrascolaires, dans leurs quartiers, dans l'espace public			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	12-18	f	
Donner aux jeunes la possibilité de découvrir des sports et des activités créatrices			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	12-18	f	
Allgemein mehr Freizeitaktivitäten			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	12-18	j	
Freizeitangebot erweitern (Gemeindeebene oder Gemeindeübergreifend) zB. Selbstverteidigungskurse			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	12-18	j	
Lokales variiertes Angebot an Freizeitaktivitäten (nicht nur Sport)			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	12-18	j	
Ein vielfältiges Freizeitangebot lokal verankern			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	12-18	j	
Gruppen bilden, um Jugendaktivitäten auf die Beine zu stellen			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	12-18	j	
Encourager l'accessibilité à la culture, sport, musique...			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	18-25	f	

J an Kultur heranföhren (Unterstützung alternativer Kultur)			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	18-25	d	
Favoriser l'accès à la culture/activités à tous: lieux de médiation pour favoriser cet accès/ meilleure visibilité des offres existantes/ favoriser projets sur l'estime de soi			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Renforcer les activités extrascolaires organisées	12-18	f	
Laisser des espaces semi-formels à disposition des jeunes			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	12-18	f	
Permettre et encourager des espaces alternatifs			1	1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	18-25	f
Schaffung und Förderung von Freiräumen, autonome Räume --> Animation von J, Freiheit alternative Wege zu wählen			1	1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	18-25	d
Material: Bar, Tischtennis, Boxen, Diskokugel, Pool			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	12-18	j	
Permettre aux enfants jeunes de vivre des expériences, dans des champs d'expérience diversifiés dans une perspective d'éducation qui dure toute la vie (vision dynamique)			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	0-12	f	
Donner à l'enfant des possibilités (lieux/moments) de vivre sa vie d'enfant (expérimentation de l'erreur, créativité, liberté, rêve,) être eux-mêmes			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	0-12	f	
Donner les moyens aux jeunes de s'organiser eux-mêmes. Leur donner ainsi la possibilité de ne "rien faire"			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	12-18	f	
Mehr Zeit zum Ausruhen, Mehr Zeit für sich			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	12-18	j	
Mehr Zeit für sich haben			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	12-18	j	
Favoriser une passion/activité			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	0-12	f	
Valoriser l'éducation informelle			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	0-12	f	
Favoriser l'épanouissement des jeunes adultes (liberté individuelle, encourager la créativité, éviter le formatage, encouragement)			1	Renforcer l'animation enfance et jeunesse	Valoriser les activités libres et auto-organisées	18-25	f	
Exploiter les moyens existants (réunion de parents) pour faire passer des nouveaux messages de prévention	1			Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f	
Lieu d'accueil et d'échange parents et enfants, avec accompagnement par un-e professionnel-le. Lieux d'échange et d'information pour les parents	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f	
Poser un cadre, des limites aux enfants (à l'intérieur desquels il peut grandir) accent les familles défavorisées	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f	
Sensibiliser les parents	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f	
Elternbildung als Präventionsmassnahme + Integrationsmassnahme verstärken (Erziehung, Orientierung, vernetzung, Wissensvermittlung)	1			Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	d	
Elterliche Kompetenzen stärken	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f	
Mettre en place soutien pour toucher des parents qui ne ressentent pas ou n'expriment de besoin d'aide.	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f	

Formation des parents → organisation de cours à l'attention des parents. Brochure informative à l'attention des parents	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f
Encadrer et soutenir les parents pour pouvoir bien éduquer leurs enfants : congé parental, égalité salariale, structures d'accueil extrafamiliales suffisantes, services adaptés à la protection des enfants	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f
Conseiller les parents sur leurs actions éducatives	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f
Faciliter l'information et l'intégration des parents	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f
Développer l'"école des parents" pour tous (plus incitatif que ce qui existe déjà)	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	f
Empowerment der Familien, Familien- und Elternförderung (auch Implikation der Wirtschaft, Fokus auf Migration)	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	d
Unterstützung für Eltern, die mit dem Schulsystem überfordert sind	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	d
Information, Aufklärung, Hilfe für die Eltern unter Berücksichtigung multikultureller und multilingualer Lebensrealitäten	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	d
Elternbildung und Elternbestützung gewährleisten (niederschwellig) Kinder brauchen starke Eltern	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	0-12	d
Soutenir les parents d'adolescents	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	12-18	f
Informen, "éduquer" les parents	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Renforcer l'information et la formation aux parents	12-18	f
Mehr Ressourcen für sozialpädagogische Familienbegleitung. Intervention innerhalb des Familiensystems	1			Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	d
Mettre plus de moyens à disposition pour identifier et soutenir les familles à risque (aussi avant la naissance des enfants)	1			Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	f
Enttabuisierung und Entstigmatisierung von Elternüberforderung! Nur so erhalten Kinder die nötige Hilfe	1			Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	d
Accent sur parents/ temps libres avec eux + co-parentalité saine	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	f
Kinder Brauchen entspannte Eltern, die die Betreuungsart für ihre K frei wählen können (ohne wirtschaftlichen und/oder moralischen Druck)	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	d
Renforcer les conditions cadre des familles pour leur permettre de vivre des types d'éducation et d'effectuer des choix	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	f
Le canton doit soutenir les familles pour que celles-ci soient sécurisantes et un soutien pour les enfants	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	f
Favoriser l'équilibre familial: toute famille doit pouvoir rester un lieu sécurisant et ressourçant pour chaque enfant	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	f
Respect et valorisation de la position des familles (épanouissement des familles et en conséquence celle des jeunes)	1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	f

Cadre familial sain et sans secret, stable et durable		1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	f
Elternurlaub		1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	d
Sécuriser les familles par rapport à l'avenir et aux possibilités des enfants		1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	12-18	f
Dépister et soutenir les familles à risque afin d'éviter qu'elles sortent du système		1			Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	12-18	f
Favoriser les activités familiales			1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	12-18	f
Favoriser le dialogue avec les familles		1	1		Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	12-18	f
Blockzeiten einführen, Angebot von Tagesschulen ausbauen	1				Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	12-18	d
Tagesschule auch nach 12. Lebensjahr	1				Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	12-18	d
Blockzeiten in der Schule	1				Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	d
Modifier les structures scolaires: mise en place de l'horaire continu, avec développement des activités extrascolaires (en continu = 1seul bloc)	1				Soutenir la parentalité et les familles	Soutenir les familles	0-12	f